

Bundesgesetzblatt ²¹⁴⁹

Teil I

Z 5702 A

1987

Ausgegeben zu Bonn am 24. September 1987

Nr. 44

Tag	Inhalt	Seite
13. 9. 87	Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Kreditinstituten und zur Aufhebung und Änderung von Formblattvorschriften für Hypothekenbanken, Schiffspfandbriefbanken und Bausparkassen 4141-10, 4141-12, 4141-14	2150
14. 9. 87	Neufassung der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Kreditinstituten 4141-10	2169
30. 4. 87	Anordnung über die Bestimmung der zuständigen Stelle nach § 84 des Berufsbildungsgesetzes neu: 806 21-2-17	2240

Hinweis auf andere Verkündungsblätter

Bundesgesetzblatt Teil II Nr. 23	2241
Verkündungen im Bundesanzeiger	2242
Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften	2242

**Zweite Verordnung
zur Änderung der Verordnung über Formblätter
für die Gliederung des Jahresabschlusses von Kreditinstituten
und zur Aufhebung und Änderung von Formblattvorschriften
für Hypothekenbanken, Schiffspfandbriefbanken und Bausparkassen**

Vom 13. September 1987

Auf Grund der durch Artikel 1 Nr. 8 des Bilanzrichtlinien-Gesetzes vom 19. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2355) eingefügten §§ 330 und 336 Abs. 3 des Handelsgesetzbuchs, des durch Artikel 7 Nr. 4 des Bilanzrichtlinien-Gesetzes neugefaßten § 25 a Abs. 3 sowie des durch Artikel 7 Nr. 8 des Bilanzrichtlinien-Gesetzes neugefaßten § 26 a Abs. 3 des Gesetzes über das Kreditwesen wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen und dem Bundesminister für Wirtschaft und auf Grund des § 52 a des Gesetzes über das Kreditwesen in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Juli 1985 (BGBl. I S. 1472) im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Kreditinstituten vom 20. Dezember 1967 (BGBl. I S. 1300, 1968 I S. 190), geändert durch die Verordnung vom 27. Mai 1969 (BGBl. I S. 444), wird wie folgt geändert:

1. § 1 erhält folgende Fassung:

„§ 1

(1) Kreditinstitute, die Kapitalgesellschaft sind, haben abweichend von den §§ 266, 275, 276 des Handelsgesetzbuchs ihre Bilanz und ihre Gewinn- und Verlustrechnung unbeschadet einer weiteren Gliederung nach dem anliegenden Muster 1 aufzustellen, soweit in Absatz 4 Nr. 2 bis 5 nichts anderes bestimmt ist.

(2) Kreditinstitute, die eingetragene Genossenschaft sind, haben abweichend von § 336 Abs. 2 in Verbindung mit den §§ 266, 275, 276 des Handelsgesetzbuchs ihre Bilanz und ihre Gewinn- und Verlustrechnung unbeschadet einer weiteren Gliederung nach dem anliegenden Muster 2 aufzustellen, soweit in Absatz 4 Nr. 1 oder 4 nichts anderes bestimmt ist.

(3) Kreditinstitute, die Einzelkaufmann, offene Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft sind, haben ihre Bilanz und ihre Gewinn- und Verlustrechnung unbeschadet einer weiteren Gliederung nach dem anliegenden Muster 3 aufzustellen; bei der Offenlegung darf § 268 Abs. 1 des Handelsgesetzbuchs angewendet werden.

(4) Abweichend von Absatz 1 oder 2 und unbeschadet einer weiteren Gliederung ist die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung aufzustellen von

1. genossenschaftlichen Zentralbanken, die eingetragene Genossenschaft sind, nach dem anliegenden Muster 4,
2. genossenschaftlichen Zentralbanken, die Aktiengesellschaft sind, nach dem anliegenden Muster 5,
3. Bausparkassen nach dem anliegenden Muster 6,
4. Hypothekenbanken nach dem anliegenden Muster 7, soweit ihre Rechtsform eine Abweichung nicht bedingt, und
5. Schiffspfandbriefbanken nach dem anliegenden Muster 8.

(5) Für die Gewinn- und Verlustrechnung kann entweder die Kontoform oder die Staffelform verwandt werden.

(6) § 247 Abs. 1, §§ 251, 265 Abs. 5 bis 7, §§ 268, 277, 280 des Handelsgesetzbuchs sind nicht anzuwenden. § 265 Abs. 2, § 284 Abs. 2, § 285 Nr. 1 bis 6, 8, 9 Buchstabe c, Nr. 12, § 289 Abs. 2 Nr. 3 des Handelsgesetzbuchs brauchen nicht angewendet zu werden; dies gilt auch für § 246 Abs. 2 des Handelsgesetzbuchs, soweit abweichende Vorschriften bestehen.“

2. § 2 wird aufgehoben.

3. § 3 wird wie folgt geändert:

a) Die Absätze 1 und 2 erhalten folgende Fassung:

„(1) Kreditinstitute, die nicht Einzelkaufmann, offene Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft sind, haben für das Geschäftsjahr die Zugänge und Abgänge von Sachanlagen, immateriellen Anlagewerten und Beteiligungen, die Zuschreibungen, die für das Geschäftsjahr gemachten Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen, immaterielle Anlagewerte und Beteiligungen sowie die Umbuchungen von Sachanlagen,

immateriellen Anlagewerten und Beteiligungen im Anhang für jeden Posten und Unterposten, in dem Sachanlagen, immaterielle Anlagewerte oder Beteiligungen ausgewiesen sind, gesondert anzugeben.

(2) Die die Ergebnisverwendung betreffenden Angaben (Vermerke unter dem Strich in den Formblättern für die Gewinn- und Verlustrechnung in Kontoform, Posten nach dem „Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag“ in den Formblättern für die Gewinn- und Verlustrechnung in Staffelform) können statt in den Formblättern im Anhang gemacht werden.“

b) In Absatz 4 wird die Angabe „§ 155 des Aktiengesetzes“ durch die Angabe „§ 253 Abs. 3 des Handelsgesetzbuchs“ ersetzt.

c) Folgender Absatz 5 wird angefügt:

„(5) Wird das Leasinggeschäft betrieben, so sind die Leasinggegenstände im Bilanzformblatt und die Abschreibungen auf Leasinggegenstände sowie die Erträge aus dem Leasinggeschäft im Formblatt für die Gewinn- und Verlustrechnung gesondert anzugeben, soweit die Leasinggegenstände, die Abschreibungen oder Erträge nicht von untergeordneter Bedeutung sind.“

4. Nach § 4 wird folgender § 4 a eingefügt:

„§ 4 a

Kapitalgesellschaften, die Bausparkassen sind, und öffentlich-rechtliche Bausparkassen haben rückständige Zins- und Tilgungsbeträge für langfristige Baudarlehen auf der Aktivseite der Bilanz gesondert auszuweisen oder im Anhang in einem Betrag anzugeben. Sie haben ferner unter der Passivseite der Bilanz oder im Anhang anzugeben:

Noch nicht ausgezahlte bereitgestellte Baudarlehen

- | | | |
|--------------------------------------|----------|----------|
| a) aus Zuteilungen | DM | |
| b) zur Vor- und Zwischenfinanzierung | DM | |
| c) sonstige | DM | DM |

5. § 5 wird wie folgt geändert:

- Die Nummern 1 und 3 werden aufgehoben.
- In Nummer 2 werden die Worte „vom 10. Juli 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 881)“ gestrichen.

6. Nach § 5 wird folgender § 5 a eingefügt:

„§ 5 a

Ordnungswidrig im Sinne des § 334 Abs. 1 Nr. 6 des Handelsgesetzbuchs handelt, wer als Mitglied des vertretungsberechtigten Organs oder des Aufsichtsrats eines Kreditinstituts, das Kapitalgesellschaft ist,

- entgegen § 1 Abs. 1 oder 4 Nr. 2 bis 5 die Bilanz oder die Gewinn- und Verlustrechnung nicht nach den anliegenden Mustern 1, 5, 6, 7 oder 8 aufstellt,
- entgegen § 3 Abs. 1, 3, 4 oder 5 die dort bezeichneten zusätzlichen Angaben nicht, nicht in der vorgeschriebenen Form oder nicht mit dem vorgeschriebenen Inhalt macht oder
- entgegen § 4 a die dort bezeichneten Beträge nicht in der Bilanz gesondert ausweist oder im Anhang angibt.“

7. § 6 erhält folgende Fassung:

„§ 6

Die Vorschriften dieser Verordnung in der Fassung der Zweiten Verordnung zur Änderung der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Kreditinstituten und zur Aufhebung und Änderung von Formblattvorschriften für Hypothekenbanken, Schiffspfandbriefbanken und Bausparkassen vom 13. September 1987 (BGBl. I S. 2150) sind erstmals auf den Jahresabschluß für das nach dem 31. Dezember 1986 beginnende Geschäftsjahr anzuwenden. Sie sind auf den Jahresabschluß für ein früheres Geschäftsjahr anzuwenden, wenn auf dieses die Vorschriften über den Jahresabschluß in der vom Inkrafttreten des Bilanzrichtlinien-Gesetzes an geltenden Fassung angewandt werden. Sind die neuen Vorschriften nicht nach Satz 2 auf ein früheres Geschäftsjahr anzuwenden, so ist für das Geschäftsjahr die am 31. Dezember 1985 geltende Fassung dieser Verordnung, der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses der privaten und der öffentlich-rechtlichen Bausparkassen und der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses der Hypothekenbanken und der Schiffspfandbriefbanken anzuwenden.“

8. § 7 erhält folgende Fassung:

„§ 7

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit Artikel 12 des Bilanzrichtlinien-Gesetzes und § 64 des Gesetzes über das Kreditwesen auch im Land Berlin.“

9. Muster 1 wird wie folgt geändert:

a) Das Formblatt für die Bilanz wird wie folgt geändert:

aa) Auf der Aktivseite erhalten die Posten 3, 11 und 16 folgende Fassung:

- „3. Postgiroguthaben“
- „11. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand“
- „16. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital
davon eingefordert: DM“.

bb) Auf der Passivseite werden die Posten 11 und 12 durch folgende Posten 11 bis 14 ersetzt:

- „11. Genußrechtskapital
darunter:
vor Ablauf von zwei Jahren fällig DM“
- 12. Gezeichnetes Kapital
- 13. Kapitalrücklage
- 14. Gewinnrücklagen“

 - a) Gesetzliche Rücklage
 - b) Rücklage für eigene Anteile
 - c) Satzungsmäßige Rücklagen
 - d) Andere Gewinnrücklagen“

Die bisherigen Posten 13 bis 18 werden Posten 15 bis 20.

cc) Auf der Passivseite unter dem Strich wird der bisherige Posten 19 gestrichen. Der bisherige Posten 20 wird Posten 21. In ihm wird die Angabe „14 bis 18“ durch die Angabe „16 bis 20“ ersetzt.

b) Im Formblatt für die Gewinn- und Verlustrechnung in Kontoform werden die bisherigen Posten 1 bis 5 unter der Gewinn- und Verlustrechnung durch folgende Posten 1 bis 8 ersetzt:

- „1. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag“
- 2. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr
- 3. Entnahmen aus der Kapitalrücklage
- 4. Entnahmen aus Gewinnrücklagen“

 - a) aus der gesetzlichen Rücklage
 - b) aus der Rücklage für eigene Anteile
 - c) aus satzungsmäßigen Rücklagen
 - d) aus anderen Gewinnrücklagen“

- 5. Entnahmen aus Genußrechtskapital
- 6. Einstellungen in Gewinnrücklagen“

 - a) in die gesetzliche Rücklage
 - b) in die Rücklage für eigene Anteile
 - c) in satzungsmäßige Rücklagen
 - d) in andere Gewinnrücklagen“

- 7. Wiederauffüllung des Genußrechtskapitals
- 8. Bilanzgewinn/Bilanzverlust“

c) Im Formblatt für die Gewinn- und Verlustrechnung in Staffelform werden die bisherigen Posten 25 bis 27 durch folgende Posten 25 bis 30 ersetzt:

- „25. Entnahmen aus Kapitalrücklage“

26. Entnahmen aus Gewinnrücklagen		
a) aus der gesetzlichen Rücklage	.....
b) aus der Rücklage für eigene Anteile	.....
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen	.....
d) aus anderen Gewinnrücklagen	.....	.....
27. Entnahmen aus Genußrechtskapital		.....
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage	.....
b) in die Rücklage für eigene Anteile	.....
c) in satzungsmäßige Rücklagen	.....
d) in andere Gewinnrücklagen	.....	.....
29. Wiederauffüllung des Genußrechtskapitals		.....
30. Bilanzgewinn/Bilanzverlust		.....

10. Die Muster 2 und 4 werden wie folgt geändert:

- a) Die Formblätter für die Bilanz werden wie folgt geändert:
 - aa) In den Mustern 2 und 4 auf der Aktivseite erhält Posten 3 jeweils folgende Fassung:
 - „3. Postgiroguthaben
 - bb) Im Muster 4 auf der Aktivseite werden im Posten 7 die Worte „Deutsche Genossenschaftskasse“ durch die Worte „Deutsche Genossenschaftsbank“ ersetzt.
 - cc) Im Muster 2 auf der Aktivseite erhält Posten 11 folgende Fassung:
 - „11. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand
 - dd) Im Muster 4 auf der Aktivseite erhält Posten 12 folgende Fassung:
 - „12. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand
 - ee) In den Mustern 2 und 4 auf der Aktivseite erhält jeweils Posten 14 folgende Fassung:
 - „14. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften
 - a) Beteiligungen
 - darunter:
 - an Kreditinstituten DM
 - b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften
 - darunter:
 - bei Kreditgenossenschaften DM
 - ff) In den Mustern 2 und 4 auf der Aktivseite wird im Posten 20 jeweils das Wort „Reinverlust“ durch das Wort „Bilanzverlust“ ersetzt. Die Untergliederung des Postens in „Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag 19.....“ wird jeweils gestrichen.
 - gg) In den Mustern 2 und 4 auf der Aktivseite wird jeweils der Posten 21 gestrichen. Der bisherige Posten 22 wird Posten 21.
 - hh) Im Muster 4 auf der Passivseite werden im Posten 2 die Worte „Deutschen Genossenschaftskasse“ durch die Worte „Deutschen Genossenschaftsbank“ ersetzt.
 - ii) In den Mustern 2 und 4 auf der Passivseite werden jeweils die bisherigen Posten 12 bis 14 durch folgende Posten 12 bis 16 ersetzt:
 - „12. Genußrechtskapital
 - darunter:
 - vor Ablauf von zwei Jahren fällig DM

13. Geschäftsguthaben		
a) der verbleibenden Mitglieder	.....
b) der ausscheidenden Mitglieder	.....
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	.....
Vermerk: rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	.....
14. Kapitalrücklage		.....
15. Ergebnismrücklagen		
a) Gesetzliche Rücklage	.....
b) Andere Ergebnismrücklagen	.....
16. Bilanzgewinn	“

Die bisherigen Posten 15 bis 19 werden jeweils Posten 17 bis 21.

- jj) In den Mustern 2 und 4 auf der Passivseite wird jeweils der bisherige Posten 20 gestrichen. Der bisherige Posten 21 wird jeweils Posten 22. In ihm wird die Angabe „15 bis 19“ durch die Angabe „17 bis 21“ ersetzt.
- b) Das Formblatt „Angaben nach § 33 Abs. 3, § 139 Genossenschaftsgesetz“ erhält jeweils die Bezeichnung „Angaben nach § 338 Abs. 1 des Handelsgesetzbuchs im Anhang“.
- c) Die Formblätter für die Gewinn- und Verlustrechnung in Kontoform werden wie folgt geändert:
 - aa) In Muster 2 in der Spalte Aufwendungen erhält Posten 8 folgende Fassung:

„8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	“
--	-------	---
 - bb) In Muster 4 in der Spalte Aufwendungen erhält Posten 9 folgende Fassung:

„9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	“
--	-------	---
 - cc) In den Mustern 2 und 4 in der Spalte Erträge erhält Posten 2 Buchstabe c jeweils folgende Fassung:

„c) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	“
--	-------	---
 - dd) In den Mustern 2 und 4 werden jeweils die Posten 1 bis 3 unter der Gewinn- und Verlustrechnung in Kontoform durch folgende Posten 1 bis 8 ersetzt:

„1. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	.....
2. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	.....
3. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	.....
4. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen		
a) aus der gesetzlichen Rücklage	.....
b) aus anderen Ergebnismrücklagen	.....
5. Entnahmen aus Genußrechtskapital	.....
6. Einstellungen in Ergebnismrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage	.....
b) in andere Ergebnismrücklagen	.....
7. Wiederauffüllung des Genußrechtskapitals	.....
8. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	.....	“
- d) Die Formblätter für die Gewinn- und Verlustrechnung in Staffelform werden jeweils wie folgt geändert:
 - aa) In den Mustern 2 und 4 erhält Posten 2 Buchstabe c jeweils folgende Fassung:

„c. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	“
--	-------	---
 - bb) In den Mustern 2 und 4 erhält der Posten 15 jeweils folgende Fassung:

„15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	“
---	-------	---

cc) In den Mustern 2 und 4 wird der bisherige Posten 21 jeweils durch folgende Posten 21 bis 26 ersetzt:

„21. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	.....	.....
	
22. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen		
a) aus der gesetzlichen Rücklage	.....	.....
b) aus anderen Ergebnismrücklagen	.....	.....
	
23. Entnahmen aus Genußrechtskapital		.....
	
24. Einstellungen in Ergebnismrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage	.....	.....
b) in andere Ergebnismrücklagen	.....	.....
	
25. Wiederauffüllung des Genußrechtskapitals		.....
26. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	“

11. Muster 3 wird wie folgt geändert:

a) Das Formblatt für die Bilanz wird wie folgt geändert:

aa) Auf der Aktivseite erhalten die Posten 3 und 11 folgende Fassung:

 „3. Postgiroguthaben“

 „11. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand“

bb) Auf der Aktivseite wird in Posten 20 das Wort „Reinverlust“ durch das Wort „Bilanzverlust“ ersetzt. Die Untergliederung des Postens in

 „Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr
 Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag 19.....“

wird gestrichen.

cc) Auf der Passivseite wird nach Posten 10 folgender Posten 11 eingefügt:

 „11. Genußrechtskapital

 darunter:

 vor Ablauf von zwei Jahren fällig DM

Die bisherigen Posten 11 bis 18 werden Posten 12 bis 19.

dd) Auf der Passivseite wird in Posten 14 das Wort „Reingewinn“ durch das Wort „Bilanzgewinn“ ersetzt. Die Untergliederung des Postens in

 „Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr
 Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag 19.....“

wird gestrichen.

ee) Auf der Passivseite wird der bisherige Posten 19 gestrichen.

ff) Im Posten 20 wird die Angabe „14 bis 18“ durch die Angabe „15 bis 19“ ersetzt.

b) Im Formblatt für die Gewinn- und Verlustrechnung in Kontoform wird der Posten 3 unter dem Strich durch folgende Posten 3 bis 7 ersetzt:

„3. Entnahmen aus offenen Rücklagen“

4. Entnahmen aus Genußrechtskapital“

5. Einstellungen in offene Rücklagen“

6. Wiederauffüllung des Genußrechtskapitals“

7. Bilanzgewinn/Bilanzverlust“

c) Im Formblatt für die Gewinn- und Verlustrechnung in Staffelform wird der Posten 26 durch folgende Posten 26 bis 30 ersetzt:

- „26. Entnahmen aus offenen Rücklagen“
- 27. Entnahmen aus Genußrechtskapital“
- 28. Einstellungen in offene Rücklagen“
- 29. Wiederauffüllung des Genußrechtskapitals“
- 30. Bilanzgewinn/Bilanzverlust“

12. Nach Muster 4 wird das anliegende Muster 5 angefügt.

13. Nach dem neuen Muster 5 wird das der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses der privaten und der öffentlich-rechtlichen Bausparkassen anliegende bisherige Muster 1 als Muster 6 angefügt und wie folgt geändert:

a) Die Musterbezeichnung wird geändert in:

„Formblatt für den Jahresabschluß von Bausparkassen“.

b) Das Formblatt für die Bilanz wird wie folgt geändert:

aa) Auf der Aktivseite erhalten die Posten 2, 7 und 13 folgende Fassung:

- „2. Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben“
- „7. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand“
- „13. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital“
- davon eingefordert: DM

bb) Auf der Passivseite werden die Posten 12 und 13 durch folgende Posten 12 bis 15 ersetzt:

- „12. Genußrechtskapital“
- darunter:
- vor Ablauf von zwei Jahren fällig: DM
- 13. Gezeichnetes Kapital“
- 14. Kapitalrücklage“
- 15. Gewinnrücklagen“
- a) Gesetzliche Rücklage
- b) Rücklage für eigene Anteile
- c) Satzungsmäßige Rücklagen
- d) Andere Gewinnrücklagen“

Die bisherigen Posten 14 bis 18 werden Posten 16 bis 20.

cc) Auf der Passivseite wird der bisherige Posten 19 gestrichen. Der bisherige Posten 20 wird Posten 21. In ihm wird die Angabe „15 bis 18“ durch die Angabe „17 bis 20“ ersetzt.

c) Das Formblatt für die Gewinn- und Verlustrechnung in Staffelform wird wie folgt geändert:

aa) Im Posten 1 Buchstabe b wird das Wort „Zwischenfinanzierungsdarlehen“ durch das Wort „Zwischenfinanzierungskrediten“ ersetzt.

bb) Die bisherigen Posten 27 bis 29 werden durch folgende Posten 27 bis 32 ersetzt:

- „27. Entnahmen aus der Kapitalrücklage“
- 28. Entnahmen aus Gewinnrücklagen“
- a) aus der gesetzlichen Rücklage
- b) aus der Rücklage für eigene Anteile
- c) aus satzungsmäßigen Rücklagen
- d) aus anderen Gewinnrücklagen“

29. Entnahmen aus Genußrechtskapital	.....	.....
	
30. Einstellungen in Gewinnrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage	.....
b) in die Rücklage für eigene Anteile	.....
c) in satzungsmäßige Rücklagen	.....
d) in andere Gewinnrücklagen	.....	.....
	
31. Wiederauffüllung des Genußrechtskapitals		.....
32. Bilanzgewinn/Bilanzverlust		.....
	

d) Das Formblatt für die Gewinn- und Verlustrechnung in Kontoform wird wie folgt geändert:

aa) In der Spalte Erträge wird im Posten 1 Buchstabe b das Wort „Zwischenfinanzierungsdarlehen“ durch das Wort „Zwischenfinanzierungskrediten“ ersetzt.

bb) Die bisherigen Posten 1 bis 5 unter der Gewinn- und Verlustrechnung werden durch folgende Posten 1 bis 8 ersetzt:

„1. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	.....
2. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	.....
	
3. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	.....	.....
	
4. Entnahmen aus Gewinnrücklagen		
a) aus der gesetzlichen Rücklage	.....
b) aus der Rücklage für eigene Anteile	.....
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen	.....
d) aus anderen Gewinnrücklagen	.....	.....
	
5. Entnahmen aus Genußrechtskapital		.....
	
6. Einstellungen in Gewinnrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage	.....
b) in die Rücklage für eigene Anteile	.....
c) in satzungsmäßige Rücklagen	.....
d) in andere Gewinnrücklagen	.....	.....
	
7. Wiederauffüllung des Genußrechtskapitals		.....
8. Bilanzgewinn/Bilanzverlust		.....
	

14. Nach dem neuen Muster 6 werden die der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses der Hypothekenbanken und der Schiffspfandbriefbanken anliegenden Muster in der bisher geltenden Fassung angefügt, und zwar das bisherige Muster 1 als Muster 7 und das bisherige Muster 2 als Muster 8. Die Muster 7 und 8 werden wie folgt geändert:

a) Die Formblätter für die Bilanz werden wie folgt geändert:

aa) In den Mustern 7 und 8 auf der Aktivseite erhalten die Posten 2 und 5 jeweils folgende Fassung:

„2. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand	.....	“
„5. Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben	.....	“

bb) Im Muster 7 auf der Aktivseite erhält der Posten 14 folgende Fassung:

„14. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	.....
davon eingefordert: DM	“

cc) Im Muster 8 auf der Aktivseite erhält der Posten 15 folgende Fassung:

„15. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital
davon eingefordert: DM.....“

dd) In den Mustern 7 und 8 auf der Passivseite werden jeweils die Posten 12 und 13 durch folgende Posten 12 bis 15 ersetzt:

„12. Genußrechtskapital
darunter:
vor Ablauf von zwei Jahren fällig: DM

13. Gezeichnetes Kapital

14. Kapitalrücklage

15. Gewinnrücklagen

a) Gesetzliche Rücklage

b) Rücklage für eigene Anteile

c) Satzungsmäßige Rücklagen

d) Andere Gewinnrücklagen“

Die bisherigen Posten 14 bis 18 werden Posten 16 bis 20.

ee) In den Mustern 7 und 8 auf der Passivseite wird der bisherige Posten 19 jeweils gestrichen. Der bisherige Posten 20 wird jeweils Posten 21. In ihm wird die Angabe „15 bis 18“ durch die Angabe „17 bis 20“ ersetzt.

b) In den Formblättern für die Gewinn- und Verlustrechnung in Kontoform werden die bisherigen Posten 1 bis 5 unter der Gewinn- und Verlustrechnung jeweils durch folgende Posten 1 bis 8 ersetzt:

„1. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag

2. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr

3. Entnahmen aus der Kapitalrücklage

4. Entnahmen aus Gewinnrücklagen

a) aus der gesetzlichen Rücklage

b) aus der Rücklage für eigene Anteile

c) aus satzungsmäßigen Rücklagen

d) aus anderen Gewinnrücklagen

5. Entnahmen aus Genußrechtskapital

6. Einstellungen in Gewinnrücklagen

a) in die gesetzliche Rücklage

b) in die Rücklage für eigene Anteile

c) in satzungsmäßige Rücklagen

d) in andere Gewinnrücklagen

7. Wiederauffüllung des Genußrechtskapitals

8. Bilanzgewinn/Bilanzverlust“

c) In den Formblättern für die Gewinn- und Verlustrechnung in Staffelform werden die bisherigen Posten 27 bis 29 jeweils durch folgende Posten 27 bis 32 ersetzt:

„27. Entnahmen aus der Kapitalrücklage

.....“

28. Entnahmen aus Gewinnrücklagen		
a) aus der gesetzlichen Rücklage	.....
b) aus der Rücklage für eigene Anteile	.....
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen	.....
d) aus anderen Gewinnrücklagen	.....	.....
	
29. Entnahmen aus Genußrechtskapital		.....
	
30. Einstellungen in Gewinnrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage	.....
b) in die Rücklage für eigene Anteile	.....
c) in satzungsmäßige Rücklagen	.....
d) in andere Gewinnrücklagen	.....	.....
	
31. Wiederauffüllung des Genußrechtskapitals		.....
32. Bilanzgewinn/Bilanzverlust		.....

Artikel 2

Die folgenden Verordnungen werden aufgehoben:

1. Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses der Hypothekenbanken und der Schiffspfandbriefbanken vom 17. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1337), geändert durch die Verordnung vom 27. Mai 1969 (BGBl. I S. 444),
2. Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses der privaten und der öffentlich-rechtlichen Bausparkassen vom 1. April 1975 (BGBl. I S. 831).

Artikel 3

Der Bundesminister der Justiz kann den Wortlaut der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Kreditinstituten in der ab 25. September 1987 geltenden Fassung im Bundesgesetzblatt bekanntmachen.

Artikel 4

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit Artikel 12 des Bilanzrichtlinien-Gesetzes und § 64 des Gesetzes über das Kreditwesen auch im Land Berlin.

Artikel 5

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 13. September 1987

Der Bundesminister der Justiz
Engelhard

Anlage
(zu Artikel 1 Nr. 12)

Muster 5

Formblatt
für den Jahresabschluß
der genossenschaftlichen Zentralbanken,
die Aktiengesellschaft sind

Jahresbilanz zum
der

Aktivseite

	DM	DM
1. Kassenbestand		
2. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		
3. Postgiroguthaben		
4. Schecks, fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine sowie zum Einzug erhaltene Papiere		
5. Wechsel		
darunter:		
a) bundesbankfähig	DM	
b) eigene Ziehungen	DM	
6. Forderungen an angeschlossene Kreditinstitute		
a) täglich fällig		
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von		
ba) weniger als drei Monaten		
bb) mindestens drei Monaten aber weniger als vier Jahren		
bc) vier Jahren oder länger		
7. Forderungen an andere Kreditinstitute		
a) täglich fällig		
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von		
ba) weniger als drei Monaten		
bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren		
bc) vier Jahren oder länger		
darunter:		
an die Deutsche Genossenschaftsbank	DM	
8. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen		
a) des Bundes und der Länder		
b) sonstige		
9. Anleihen und Schuldverschreibungen		
a) mit einer Laufzeit bis zu vier Jahren		
aa) des Bundes und der Länder	DM	
ab) von Kreditinstituten	DM	
ac) sonstige	DM	
darunter:		
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank DM		
b) mit einer Laufzeit von mehr als vier Jahren		
ba) des Bundes und der Länder	DM	
bb) von Kreditinstituten	DM	
bc) sonstige	DM	
darunter:		
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank DM		
10. Wertpapiere, soweit sie nicht unter anderen Posten auszuweisen sind		
a) börsengängige Anteile und Investmentanteile		
b) sonstige Wertpapiere		
darunter:		
Besitz von mehr als dem zehnten Teil der Anteile einer Kapitalgesellschaft oder bergrechtlichen Gewerkschaft ohne Beteiligungen DM		
11. Forderungen an Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von		
a) weniger als vier Jahren		
b) vier Jahren oder länger		
darunter:		
ba) durch Grundpfandrechte gesichert	DM	
bb) Kommunaldarlehen	DM	
12. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand		
13. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)		

		Passivseite		
		DM	DM	DM
1.	Verbindlichkeiten gegenüber angeschlossenen Kreditinstituten			
a)	täglich fällig .....		.....
b)	mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von			
ba)	weniger als drei Monaten .....	.....	
bb)	mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren .....	.....	
bc)	vier Jahren oder länger .....	<u>.....</u>	<u>.....</u>	.....
	darunter:			
	vor Ablauf von vier Jahren fällig DM			
2.	Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditinstituten			
a)	täglich fällig .....		.....
b)	mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von			
ba)	weniger als drei Monaten .....	.....	
bb)	mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren .....	.....	
bc)	vier Jahren oder länger .....	<u>.....</u>	<u>.....</u>	.....
	darunter:			
	von der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite .....		<u>.....</u>	.....
	darunter:			
	gegenüber der Deutschen Genossen-			
	schaftsbank			DM
3.	Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft gegenüber anderen Gläubigern			
a)	täglich fällig .....		.....
b)	mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von			
ba)	weniger als drei Monaten .....	.....	
bb)	mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren .....	.....	
bc)	vier Jahren oder länger .....	<u>.....</u>	<u>.....</u>	.....
	darunter:			
	vor Ablauf von vier Jahren fällig DM			
c)	Spareinlagen			
ca)	mit gesetzlicher Kündigungsfrist .....	.....	
cb)	sonstige .....	<u>.....</u>	<u>.....</u>	.....
4.	Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von			
a)	bis zu vier Jahren .....		.....
b)	mehr als vier Jahren .....		<u>.....</u>	.....
	darunter:			
	vor Ablauf von vier Jahren fällig DM			
5.	Eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf .....			.....
6.	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte) .....			.....
7.	Rückstellungen			
a)	Pensionsrückstellungen .....		.....
b)	andere Rückstellungen .....		<u>.....</u>	.....
8.	Wertberichtigungen			
a)	Einzelwertberichtigungen .....		.....
b)	vorgeschriebene Sammelwertberichtigungen .....		<u>.....</u>	.....
9.	Sonstige Verbindlichkeiten .....			.....
10.	Rechnungsabgrenzungsposten .....			.....
11.	Sonderposten mit Rücklageanteil .....			.....
12.	Genußrechtskapitel .....			.....
	darunter:			
	vor Ablauf von zwei Jahren fällig DM			
13.	Gezeichnetes Kapitel .....			.....
14.	Kapitalrücklage .....			.....
15.	Gewinnrücklagen			
a)	Gesetzliche Rücklage .....		.....
b)	Rücklage für eigene Aktien .....		.....
c)	Satzungsmäßige Rücklage .....		.....
d)	Andere Gewinnrücklagen .....		<u>.....</u>	.....

noch Aktivseite

	DM	DM
14. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		
a) Beteiligungen .....	.....
darunter:		
an Kreditinstituten	DM	
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften .....	.....	.....
darunter:		
bei Kreditgenossenschaften	DM	
15. Grundstücke und Gebäude .....		.....
16. Betriebs- und Geschäftsausstattung .....		.....
17. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital .....		.....
davon eingefordert:	DM	
18. Eigene Aktien .....		.....
Nennbetrag: DM		
19. Anteile an einer herrschenden oder mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft .....		.....
Nennbetrag: DM		
20. Eigene Schuldverschreibungen .....		.....
Nennbetrag: DM		
21. Sonstige Vermögensgegenstände .....		.....
22. Rechnungsabgrenzungsposten .....		.....
23. Bilanzverlust .....		.....
Summe der Aktiven .....		.....
<hr/>		
24. In den Aktiven und in den Rückgriffsforderungen aus den unter der Passivseite vermerkten Verbindlichkeiten sind enthalten		
a) Forderungen an verbundene Unternehmen .....		.....
b) Forderungen aus unter § 15 Abs. 1 Nr. 1 bis 6, Abs. 2 des Gesetzes über das Kreditwesen fallenden Krediten, soweit sie nicht unter a) vermerkt werden .....		.....

		noch Passivseite
		DM
16. Bilanzgewinn .....		.....
Summe der Passiven .....		..........
<hr/>		
17. Eigene Ziehungen im Umlauf .....		.....
darunter:		
den Kreditnehmern abgerechnet	DM	
18. Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln .....		.....
19. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen .....		.....
20. Verbindlichkeiten im Falle der Rücknahme von in Pension gegebenen Gegenständen, sofern diese Verbindlichkeiten nicht auf der Passivseite auszuweisen sind .....		.....
21. Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten .....		.....
22. In den Passiven sind an Verbindlichkeiten (einschließlich der Verbindlichkeiten unter 17 bis 21) gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten .....		.....

Muster 5 (Kontoform)

Gewinn- und Verlustrechnung

der
für die Zeit vom bis

Aufwendungen

Erträge

		DM	DM			DM	DM
1.	Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen .....		.....	1.	Zinsen und zinsähnliche Erträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften .....		.....
2.	Provisionen und ähnliche Aufwendungen für Dienstleistungsgeschäfte .....		.....	2.	Laufende Erträge aus		
3.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft .....		.....	a)	festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen .....	.....
4.	Gehälter und Löhne .....		.....	b)	anderen Wertpapieren ....	.....
5.	Soziale Abgaben .....		.....	c)	Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften .....	.....	.....
6.	Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung ...		.....	3.	Provisionen und andere Erträge aus Dienstleistungsgeschäften .....		.....
7.	Sachaufwand für das Bankgeschäft .....		.....	4.	Andere Erträge einschließlich der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft .....		.....
8.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Grundstücke und Gebäude sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung .....		.....	5.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen .....		.....
9.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften .....		.....	6.	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, soweit sie nicht unter 4 auszuweisen sind .....		.....
10.	Steuern			7.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil .....		.....
a)	vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen ..	.....		8.	Erträge aus Verlustübernahme .....		.....
b)	sonstige .....	.....		9.	Jahresfehlbetrag .....		.....
11.	Aufwendungen aus Verlustübernahme .....		.....		
12.	Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil .....		.....		
13.	Sonstige Aufwendungen .....		.....		
14.	Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- und eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne .....		.....		
15.	Jahresüberschuß .....		.....		
	Summe der Aufwendungen		.....		Summe der Erträge		.....

noch Gewinn- und Verlustrechnung (Kontoform)

	DM	DM
1. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag
2. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr
3. Entnahmen aus der Kapitalrücklage
4. Entnahmen aus Gewinnrücklagen		
a) aus der gesetzlichen Rücklage	
b) aus der Rücklage für eigene Anteile	
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen	
d) aus anderen Gewinnrücklagen
5. Entnahmen aus Genußrechtskapital
6. Einstellungen in Gewinnrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage	
b) in die Rücklage für eigene Anteile	
c) in satzungsmäßige Rücklagen	
d) in andere Gewinnrücklagen
7. Wiederauffüllung des Genußrechtskapitals
8. Bilanzgewinn/Bilanzverlust

Muster 5 (Staffelform)

Gewinn- und Verlustrechnung

der
für die Zeit vom bis

	DM	DM	DM
1. Zinsen und zinsähnliche Erträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	
2. Laufende Erträge aus			
a) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		
b) anderen Wertpapieren		
c) Beteiligungen		
3. Provisionen und andere Erträge aus Dienstleistungsgeschäften	
4. Andere Erträge einschließlich der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft
5. Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen	
6. Provisionen und ähnliche Aufwendungen für Dienstleistungsgeschäfte	
7. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft
8. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen
9. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, soweit sie nicht unter 4 auszuweisen sind	
10. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil
11. Erträge aus Verlustübernahme
12. Gehälter und Löhne	
13. Soziale Abgaben	
14. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	
15. Sachaufwand für das Bankgeschäft	
16. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Grundstücke und Gebäude sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	
17. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen	
18. Steuern			
a) vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen		
b) sonstige		
19. Aufwendungen aus Verlustübernahme	
20. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	
21. Sonstige Aufwendungen	
22. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- und eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne
23. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag
24. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr
25. Entnahmen aus der Kapitalrücklage
26. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage	
b) aus der Rücklage für eigene Aktien	
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen	
d) aus anderen Gewinnrücklagen
27. Entnahmen aus Genußrechtskapital
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage	
b) in die Rücklage für eigene Aktien	
c) in satzungsmäßige Rücklagen	
d) in andere Gewinnrücklagen
29. Wiederauffüllung des Genußrechtskapitals
30. Bilanzgewinn/Bilanzverlust

**Bekanntmachung
der Neufassung der Verordnung über Formblätter
für die Gliederung des Jahresabschlusses von Kreditinstituten**

Vom 14. September 1987

Auf Grund des Artikels 3 der Zweiten Verordnung zur Änderung der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Kreditinstituten und zur Aufhebung und Änderung von Formblattvorschriften für Hypothekenbanken, Schiffspfandbriefbanken und Bau-sparkassen vom 13. September 1987 (BGBl. I S. 2150) wird nachstehend der Wortlaut der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Kreditinstituten in der ab 25. September 1987 geltenden Fassung bekanntgemacht. Die Neufassung berücksichtigt:

1. die am 24. Dezember 1967 in Kraft getretene Verordnung vom 20. Dezember 1967 (BGBl. I S. 1300; 1968 I S. 190),
2. den am 30. Mai 1969 in Kraft getretenen Artikel 1 der Verordnung zur Änderung der Vorschriften über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Kreditinstituten und des Jahresabschlusses der Hypothekenbanken und der Schiffspfandbriefbanken vom 27. Mai 1969 (BGBl. I S. 444),
3. den am 25. September 1987 in Kraft tretenden Artikel 1 der eingangs genannten Verordnung.

Die Rechtsvorschriften wurden erlassen auf Grund

- zu 1. der §§ 161 und 278 Abs. 3 des Aktiengesetzes, des § 33g des Gesetzes betreffend die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und des Gesetzes über Formblätter für die Gliederung des Jahres-

abschlusses vom 11. Dezember 1935 (RGBl. I S. 1432) in Verbindung mit Artikel 129 Abs. 1 des Grundgesetzes,

- zu 2. der §§ 161 und 278 Abs. 3 des Aktiengesetzes, des § 24 Abs. 2 des Hypothekbankgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Februar 1963 (BGBl. I S. 81, 368) und des § 22 Abs. 2 des Gesetzes über Schiffspfandbriefbanken in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Mai 1963 (BGBl. I S. 301), sämtlich zuletzt geändert durch das Einführungsgesetz zum Gesetz über Ordnungswidrigkeiten vom 24. Mai 1968 (BGBl. I S. 503), sowie des § 33g des Gesetzes betreffend die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und des Gesetzes über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses vom 11. Dezember 1935 (RGBl. I S. 1432) in Verbindung mit Artikel 129 Abs. 1 des Grundgesetzes,
- zu 3. der durch Artikel 1 Nr. 8 des Bilanzrichtlinien-Gesetzes vom 19. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2355) eingefügten §§ 330, 336 Abs. 3 des Handelsgesetzbuchs, des durch Artikel 7 Nr. 4 des Bilanzrichtlinien-Gesetzes neugefaßten § 25a Abs. 3 sowie des durch Artikel 7 Nr. 8 des Bilanzrichtlinien-Gesetzes neugefaßten § 26a Abs. 3 des Gesetzes über das Kreditwesen und des § 52a des Gesetzes über das Kreditwesen in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Juli 1985 (BGBl. I S. 1472).

Bonn, den 14. September 1987

Der Bundesminister der Justiz
Engelhard

Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Kreditinstituten

§ 1

(1) Kreditinstitute, die Kapitalgesellschaft sind, haben abweichend von den §§ 266, 275, 276 des Handelsgesetzbuchs ihre Bilanz und ihre Gewinn- und Verlustrechnung unbeschadet einer weiteren Gliederung nach dem anliegenden Muster 1 aufzustellen, soweit in Absatz 4 Nr. 2 bis 5 nichts anderes bestimmt ist.

(2) Kreditinstitute, die eingetragene Genossenschaft sind, haben abweichend von § 336 Abs. 2 in Verbindung mit den §§ 266, 275, 276 des Handelsgesetzbuchs ihre Bilanz und ihre Gewinn- und Verlustrechnung unbeschadet einer weiteren Gliederung nach dem anliegenden Muster 2 aufzustellen, soweit in Absatz 4 Nr. 1 oder 4 nichts anderes bestimmt ist.

(3) Kreditinstitute, die Einzelkaufmann, offene Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft sind, haben ihre Bilanz und ihre Gewinn- und Verlustrechnung unbeschadet einer weiteren Gliederung nach dem anliegenden Muster 3 aufzustellen; bei der Offenlegung darf § 268 Abs. 1 des Handelsgesetzbuchs angewendet werden.

(4) Abweichend von Absatz 1 oder 2 und unbeschadet einer weiteren Gliederung ist die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung aufzustellen von

1. genossenschaftlichen Zentralbanken, die eingetragene Genossenschaft sind, nach dem anliegenden Muster 4,
2. genossenschaftlichen Zentralbanken, die Aktiengesellschaft sind, nach dem anliegenden Muster 5,
3. Bausparkassen nach dem anliegenden Muster 6,
4. Hypothekenbanken nach dem anliegenden Muster 7, soweit ihre Rechtsform eine Abweichung nicht bedingt, und
5. Schiffspfandbriefbanken nach dem anliegenden Muster 8.

(5) Für die Gewinn- und Verlustrechnung kann entweder die Kontoform oder die Staffelform verwandt werden.

(6) § 247 Abs. 1, §§ 251, 265 Abs. 5 bis 7, §§ 268, 277, 280 des Handelsgesetzbuchs sind nicht anzuwenden. § 265 Abs. 2, § 284 Abs. 2, § 285 Nr. 1 bis 6, 8, 9 Buchstabe c, Nr. 12, § 289 Abs. 2 Nr. 3 des Handelsgesetzbuchs brauchen nicht angewendet zu werden; dies gilt auch für § 246 Abs. 2 des Handelsgesetzbuchs, soweit abweichende Vorschriften bestehen.

§ 2

(weggefallen)

§ 3

(1) Kreditinstitute, die nicht Einzelkaufmann, offene Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft sind, haben für das Geschäftsjahr die Zugänge und Abgänge von Sachanlagen, immateriellen Anlagewerten und Beteiligungen, die Zuschreibungen, die für das Geschäftsjahr

gemachten Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen, immaterielle Anlagewerte und Beteiligungen sowie die Umbuchungen von Sachanlagen, immateriellen Anlagewerten und Beteiligungen im Anhang für jeden Posten und Unterposten, in dem Sachanlagen, immaterielle Anlagewerte oder Beteiligungen ausgewiesen sind, gesondert anzugeben.

(2) Die die Ergebnisverwendung betreffenden Angaben (Vermerke unter dem Strich in den Formblättern für die Gewinn- und Verlustrechnung in Kontoform, Posten nach dem „Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag“ in den Formblättern für die Gewinn- und Verlustrechnung in Staffelform) können statt in den Formblättern im Anhang gemacht werden.

(3) Als Wertberichtigungen dürfen nur ausgewiesen werden

1. in dem Unterposten „Einzelwertberichtigungen“ die Einzelwertberichtigungen zu Sachanlagen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens; die auf die einzelnen Posten und Unterposten der Aktivseite entfallenden Einzelwertberichtigungen sind in einer der Aktivseite entsprechenden Gliederung gesondert auszuweisen;
2. in dem Unterposten „vorgeschriebene Sammelwertberichtigungen“ die vorgeschriebenen Sammelwertberichtigungen wegen des allgemeinen Kreditrisikos zu Forderungen.

Die vorgeschriebenen Sammelwertberichtigungen dürfen auch von den Forderungen, zu denen sie gebildet werden, abgesetzt werden. Es ist jedoch nicht zulässig, sie teilweise von diesen Forderungen abzusetzen und den Restbetrag auf der Passivseite auszuweisen. Sammelwertberichtigungen zu nicht auf der Aktivseite ausgewiesenen Rückgriffsforderungen sind unter den Rückstellungen auszuweisen.

(4) Werden Wertpapiere des Anlagevermögens mit einem höheren Wert angesetzt, als nach § 253 Abs. 3 des Handelsgesetzbuchs für Wertpapiere des Umlaufvermögens zulässig ist, so ist dies bei den einzelnen Posten oder Unterposten, in denen die Wertpapiere ausgewiesen sind, wie folgt zu vermerken: „darunter: wie Anlagevermögen bewertet DM ...“.

(5) Wird das Leasinggeschäft betrieben, so sind die Leasinggegenstände im Bilanzformblatt und die Abschreibungen auf Leasinggegenstände sowie die Erträge aus dem Leasinggeschäft im Formblatt für die Gewinn- und Verlustrechnung gesondert anzugeben, soweit die Leasinggegenstände, die Abschreibungen oder Erträge nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

§ 4

Erträge aus höherer Bewertung oder dem Eingang ganz oder teilabgeschriebener Forderungen sowie aus höherer Bewertung oder dem Abgang von Wertpapieren dürfen mit

Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen oder Wertpapiere verrechnet werden. Soweit die Erträge nicht verrechnet werden, sind sie in dem Posten „Andere Erträge einschließlich der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft“ auszuweisen.

§ 4 a

Kapitalgesellschaften, die Bausparkassen sind, und öffentlich-rechtliche Bausparkassen haben rückständige Zins- und Tilgungsbeträge für langfristige Baudarlehen auf der Aktivseite der Bilanz gesondert auszuweisen oder im Anhang in einem Betrag anzugeben. Sie haben ferner unter der Passivseite der Bilanz oder im Anhang anzugeben:

Noch nicht ausgezahlte bereitgestellte Baudarlehen

- | | | |
|--------------------------------------|---------------------|--------------|
| a) aus Zuteilungen | DM | |
| b) zur Vor- und Zwischenfinanzierung | DM | |
| c) sonstige | <u>DM</u> | DM |

§ 5

Diese Verordnung gilt nicht für

1. (weggefallen)
2. Unternehmen, die nach § 2 des Gesetzes über das Kreditwesen nicht als Kreditinstitute im Sinne dieses Gesetzes gelten.

§ 5 a

Ordnungswidrig im Sinne des § 334 Abs. 1 Nr. 6 des Handelsgesetzbuchs handelt, wer als Mitglied des vertretungsberechtigten Organs oder des Aufsichtsrats eines Kreditinstituts, das Kapitalgesellschaft ist,

1. entgegen § 1 Abs. 1 oder 4 Nr. 2 bis 5 die Bilanz oder die Gewinn- und Verlustrechnung nicht nach den anliegenden Mustern 1, 5, 6, 7 oder 8 aufstellt,

2. entgegen § 3 Abs. 1, 3, 4 oder 5 die dort bezeichneten zusätzlichen Angaben nicht, nicht in der vorgeschriebenen Form oder nicht mit dem vorgeschriebenen Inhalt macht oder
3. entgegen § 4 a die dort bezeichneten Beträge nicht in der Bilanz gesondert ausweist oder im Anhang angibt.

§ 6

Die Vorschriften dieser Verordnung in der Fassung der Zweiten Verordnung zur Änderung der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Kreditinstituten und zur Aufhebung und Änderung von Formblattvorschriften für Hypothekenbanken, Schiffspfandbriefbanken und Bausparkassen vom 13. September 1987 (BGBl. I S. 2150) sind erstmals auf den Jahresabschluß für das nach dem 31. Dezember 1986 beginnende Geschäftsjahr anzuwenden. Sie sind auf den Jahresabschluß für ein früheres Geschäftsjahr anzuwenden, wenn auf dieses die Vorschriften über den Jahresabschluß in der vom Inkrafttreten des Bilanzrichtlinien-Gesetzes an geltenden Fassung angewandt werden. Sind die neuen Vorschriften nicht nach Satz 2 auf ein früheres Geschäftsjahr anzuwenden, so ist für das Geschäftsjahr die am 31. Dezember 1985 geltende Fassung dieser Verordnung, der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses der privaten und der öffentlich-rechtlichen Bausparkassen und der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses der Hypothekenbanken und der Schiffspfandbriefbanken anzuwenden.

§ 7

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit Artikel 12 des Bilanzrichtlinien-Gesetzes und § 64 des Gesetzes über das Kreditwesen auch im Land Berlin.

§ 8

(Inkrafttreten)

Formblatt
für den Jahresabschluß der Kreditinstitute
in der Rechtsform
der Aktiengesellschaft, der Kommanditgesellschaft auf Aktien
und der Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Jahresbilanz zum

der

Aktivseite

	DM	DM
1. Kassenbestand .....		.....
2. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank .....		.....
3. Postgiroguthaben .....		.....
4. Schecks, fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine sowie zum Einzug erhaltene Papiere .....		.....
5. Wechsel .....		.....
darunter:		
a) bundesbankfähig	DM	
b) eigene Ziehungen	DM	
6. Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig .....		.....
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von		
ba) weniger als drei Monaten .....		.....
bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren .....		.....
bc) vier Jahren oder länger .....		.....
7. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen		
a) des Bundes und der Länder .....		.....
b) sonstige .....		.....
8. Anleihen und Schuldverschreibungen		
a) mit einer Laufzeit bis zu vier Jahren		
aa) des Bundes und der Länder	DM	
ab) von Kreditinstituten	DM	
ac) sonstige	DM	
darunter:		
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank DM .....		.....
b) mit einer Laufzeit von mehr als vier Jahren		
ba) des Bundes und der Länder	DM	
bb) von Kreditinstituten	DM	
bc) sonstige	DM	
darunter:		
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank DM .....		.....
9. Wertpapiere, soweit sie nicht unter anderen Posten auszuweisen sind		
a) börsengängige Anteile und Investmentanteile .....		.....
b) sonstige Wertpapiere .....		.....
darunter:		
Besitz von mehr als dem zehnten Teil der Anteile einer Kapitalgesellschaft oder bergrechtlichen Gewerkschaft ohne Beteiligungen	DM	
10. Forderungen an Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von		
a) weniger als vier Jahren .....		.....
b) vier Jahren oder länger .....		.....
darunter:		
ba) durch Grundpfandrechte gesichert	DM	
bb) Kommunalanleihen	DM	
11. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand .....		.....
12. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte) .....		.....
13. Beteiligungen .....		.....
darunter:		
an Kreditinstituten	DM	
14. Grundstücke und Gebäude .....		.....
15. Betriebs- und Geschäftsausstattung .....		.....
16. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital .....		.....
davon eingefordert:	DM	
17. Eigene Aktien (Geschäftsanteile) .....		.....
Nennbetrag: DM .....		.....
18. Anteile an einer herrschenden oder mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft .....		.....
Nennbetrag: DM .....		.....
19. Eigene Schuldverschreibungen .....		.....
Nennbetrag: DM .....		.....

Passivseite

	DM	DM	DM
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) täglich fällig			
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von			
ba) weniger als drei Monaten			
bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren			
bc) vier Jahren oder länger			
darunter:			
vor Ablauf von vier Jahren fällig DM			
c) von der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite			
2. Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft gegenüber anderen Gläubigern			
a) täglich fällig			
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von			
ba) weniger als drei Monaten			
bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren			
bc) vier Jahren oder länger			
darunter:			
vor Ablauf von vier Jahren fällig DM			
c) Spareinlagen			
ca) mit gesetzlicher Kündigungsfrist			
cb) sonstige			
3. Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von			
a) bis zu vier Jahren			
b) mehr als vier Jahren			
darunter:			
vor Ablauf von vier Jahren fällig DM			
4. Eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf			
5. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)			
6. Rückstellungen			
a) Pensionsrückstellungen			
b) andere Rückstellungen			
7. Wertberichtigungen			
a) Einzelwertberichtigungen			
b) vorgeschriebene Sammelwertberichtigungen			
8. Sonstige Verbindlichkeiten			
9. Rechnungsabgrenzungsposten			
10. Sonderposten mit Rücklageanteil			
11. Genußrechtskapital			
darunter:			
vor Ablauf von zwei Jahren fällig DM			
12. Gezeichnetes Kapital			
13. Kapitalrücklage			
14. Gewinnrücklagen			
a) Gesetzliche Rücklage			
b) Rücklage für eigene Anteile			
c) Satzungsmäßige Rücklagen			
d) Andere Gewinnrücklagen			
15. Bilanzgewinn			
Summe der Passiven			

noch Aktivseite

	DM	DM
20. Sonstige Vermögensgegenstände
21. Rechnungsabgrenzungsposten
22. Bilanzverlust
Summe der Aktiven
<hr/>		
23. In den Aktiven und in den Rückgriffsforderungen aus den unter der Passivseite vermerkten Verbindlichkeiten sind enthalten		
a) Forderungen an verbundene Unternehmen
b) Forderungen aus unter § 15 Abs. 1 Nr. 1 bis 6, Abs. 2 des Gesetzes über das Kreditwesen fallenden Krediten, soweit sie nicht unter a) vermerkt werden

	DM	DM	noch Passivseite DM
16. Eigene Ziehungen im Umlauf .....			.....
darunter:			
den Kreditnehmern abgerechnet	DM		
17. Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln .....			.....
18. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen .....			.....
19. Verbindlichkeiten im Falle der Rücknahme von in Pension gegebenen Gegenständen, sofern diese Verbindlichkeiten nicht auf der Passivseite auszuweisen sind .....			.....
20. Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten .....			.....
21. In den Passiven sind an Verbindlichkeiten (einschließlich der Verbindlichkeiten unter 16 bis 20) gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten .....			.....

Muster 1 (Kontoform)

Gewinn- und Verlustrechnung

der
für die Zeit vom bis

Aufwendungen		Erträge			
	DM	DM		DM	DM
1. Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen	1. Zinsen und zinsähnliche Erträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften .....		.....
2. Provisionen und ähnliche Aufwendungen für Dienstleistungsgeschäfte	2. Laufende Erträge aus		
3. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	a) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen .....	.....
4. Gehälter und Löhne	b) anderen Wertpapieren .....	.....
5. Soziale Abgaben	c) Beteiligungen .....	.....	.....
6. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3. Provisionen und andere Erträge aus Dienstleistungsgeschäften .....		.....
7. Sachaufwand für das Bankgeschäft	4. Andere Erträge einschließlich der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft .....		.....
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Grundstücke und Gebäude sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	5. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen .....		.....
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen	6. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, soweit sie nicht unter 4 auszuweisen sind .....		.....
10. Steuern			7. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil .....		.....
a) vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen	8. Erträge aus Verlustübernahme .....		.....
b) sonstige	9. Jahresfehlbetrag .....		.....
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme			
12. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil			
13. Sonstige Aufwendungen			
14. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- und eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne			
15. Jahresüberschuß			
Summe der Aufwendungen			
			Summe der Erträge .....		.....

noch Gewinn- und Verlustrechnung (Kontoform)

	DM	DM
1. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag
2. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr
3. Entnahmen aus der Kapitalrücklage
4. Entnahmen aus Gewinnrücklagen		
a) aus der gesetzlichen Rücklage	
b) aus der Rücklage für eigene Anteile	
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen	
d) aus anderen Gewinnrücklagen
5. Entnahmen aus Genußrechtskapital
6. Einstellungen in Gewinnrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage	
b) in die Rücklage für eigene Anteile	
c) in satzungsmäßige Rücklagen	
d) in andere Gewinnrücklagen.
7. Wiederauffüllung des Genußrechtskapitals
8. Bilanzgewinn/Bilanzverlust

Muster 1 (Staffelform)

Gewinn- und Verlustrechnung

der

für die Zeit vom bis

	DM	DM	DM
1. Zinsen und zinsähnliche Erträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	
2. Laufende Erträge aus			
a) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		
b) anderen Wertpapieren		
c) Beteiligungen		
3. Provisionen und andere Erträge aus Dienstleistungsgeschäften	
4. Andere Erträge einschließlich der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft
5. Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen	
6. Provisionen und ähnliche Aufwendungen für Dienstleistungsgeschäfte	
7. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft
8. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen
9. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, soweit sie nicht unter 4 auszuweisen sind	
10. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	
11. Erträge aus Verlustübernahme
12. Gehälter und Löhne	
13. Soziale Abgaben	
14. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	
15. Sachaufwand für das Bankgeschäft	
16. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Grundstücke und Gebäude sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	
17. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen	
18. Steuern			
a) vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen		
b) sonstige		
19. Aufwendungen aus Verlustübernahme	
20. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	
21. Sonstige Aufwendungen	
22. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- und eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne
23. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag
24. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr
25. Entnahmen aus der Kapitalrücklage
26. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage	
b) aus der Rücklage für eigene Anteile	
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen	
d) aus anderen Gewinnrücklagen
27. Entnahmen aus Genußrechtskapital
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage	
b) in die Rücklage für eigene Anteile	
c) in satzungsmäßige Rücklagen	
d) in andere Gewinnrücklagen
29. Wiederauffüllung des Genußrechtskapitals
30. Bilanzgewinn/Bilanzverlust

Formblatt
für den Jahresabschluß der Kreditinstitute
in der Rechtsform
der eingetragenen Genossenschaft

Jahresbilanz zum
der

Aktivseite

	DM	DM
1. Kassenbestand .....		.....
2. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank .....		.....
3. Postgiroguthaben .....		.....
4. Schecks, fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine sowie zum Einzug erhaltene Papiere .....		.....
5. Wechsel .....		.....
darunter:		
a) bundesbankfähig	DM	
b) eigene Ziehungen	DM	
6. Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig .....	.....
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von		
ba) weniger als drei Monaten .....	.....
bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren .....	.....
bc) vier Jahren oder länger .....	.....
darunter:		
an genossenschaftliche Zentralkreditinstitute	DM	
7. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen		
a) des Bundes und der Länder .....	.....
b) sonstige .....	.....
8. Anleihen und Schuldverschreibungen		
a) mit einer Laufzeit bis zu vier Jahren		
aa) des Bundes und der Länder	DM	
ab) von Kreditinstituten	DM	
ac) sonstige	DM	
darunter:		
beliehbar bei der Deutschen Bundesbank DM		
b) mit einer Laufzeit von mehr als vier Jahren		
ba) des Bundes und der Länder	DM	
bb) von Kreditinstituten	DM	
bc) sonstige	DM	
darunter:		
beliehbar bei der Deutschen Bundesbank DM		
9. Wertpapiere, soweit sie nicht unter anderen Posten auszuweisen sind		
a) börsengängige Anteile und Investmentanteile .....	.....
b) sonstige Wertpapiere .....	.....
darunter:		
Besitz von mehr als dem zehnten Teil der Anteile einer Kapitalgesellschaft oder bergrechtlichen Gewerkschaft ohne Beteiligungen	DM	
10. Forderungen an Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von		
a) weniger als vier Jahren .....	.....
darunter:		
Warenforderungen	DM	
b) vier Jahren oder länger .....	.....
darunter:		
ba) durch Grundpfandrechte gesichert	DM	
bb) Kommunaldarlehen	DM	
11. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand .....		.....
12. Warenbestand .....		.....
13. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte) .....		.....
14. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		
a) Beteiligungen .....		.....
darunter:		
an Kreditinstituten	DM	
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften .....	.....
darunter:		
bei Kreditgenossenschaften	DM	
15. Grundstücke und Gebäude .....		.....
16. Betriebs- und Geschäftsausstattung .....		.....

Passivseite

	DM	DM	DM
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) täglich fällig			
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von			
ba) weniger als drei Monaten			
bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren			
bc) vier Jahren oder länger			
darunter:			
vor Ablauf von vier Jahren fällig	DM		
darunter:			
gegenüber genossenschaftlichen Zentral-			
kreditinstituten	DM		
2. Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft gegenüber anderen Gläubigern			
a) täglich fällig			
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von			
ba) weniger als drei Monaten			
bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren			
bc) vier Jahren oder länger			
darunter:			
vor Ablauf von vier Jahren fällig	DM		
c) Spareinlagen			
ca) mit gesetzlicher Kündigungsfrist			
cb) sonstige			
3. Verpflichtungen aus Warengeschäften und aufgenommenen Warenkrediten			
4. Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von			
a) bis zu vier Jahren			
b) mehr als vier Jahren			
darunter:			
vor Ablauf von vier Jahren fällig	DM		
5. Eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf			
darunter:			
aus dem Warengeschäft	DM		
6. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)			
7. Rückstellungen			
8. Wertberichtigungen			
a) Einzelwertberichtigungen			
b) vorgeschriebene Sammelwertberichtigungen			
9. Sonstige Verbindlichkeiten			
10. Rechnungsabgrenzungsposten			
11. Sonderposten mit Rücklageanteil			
12. Genußrechtskapital			
darunter:			
vor Ablauf von zwei Jahren fällig	DM		
13. Geschäftsguthaben			
a) der verbleibenden Mitglieder			
b) der ausscheidenden Mitglieder			
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen			
Vermerk:			
rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile			
14. Kapitalrücklage			
15. Ergebnisrücklagen			
a) Gesetzliche Rücklage			
b) Andere Ergebnisrücklagen			
16. Bilanzgewinn			
Summe der Passiven			

noch Aktivseite

	DM	DM
17. Eigene Schuldverschreibungen
Nennbetrag: DM
18. Sonstige Vermögensgegenstände
19. Rechnungsabgrenzungsposten
20. Bilanzverlust
Summe der Aktiven
<hr/>		
21. In den Aktiven und in den Rückgriffsforderungen aus den unter der Passivseite vermerkten Verbindlichkeiten sind enthalten		
a) Forderungen an verbundene Unternehmen
b) Forderungen aus unter § 15 Abs. 1 Nr. 1, 3 bis 6, Abs. 2 des Gesetzes über das Kreditwesen fallenden Krediten, soweit sie nicht unter a) vermerkt werden
c) Forderungen an Mitglieder

	DM	DM	noch Passivseite DM
17. Eigene Ziehungen im Umlauf .....			.....
darunter:			
den Kreditnehmern abgerechnet	DM		
18. Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln .....			.....
19. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen .....			.....
20. Verbindlichkeiten im Falle der Rücknahme von in Pension gegebenen Gegenständen, sofern diese Verbindlichkeiten nicht auf der Passivseite auszuweisen sind .....			.....
21. Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten .....			.....
22. In den Passiven sind an Verbindlichkeiten (einschließlich der Verbindlichkeiten unter 17 bis 21) gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten .....			.....

Angaben nach § 338 Abs. 1 des Handelsgesetzbuchs im Anhang

1. Mitgliederbewegung	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsumme DM
Anfang 19
Zugang 19
Abgang 19
Ende 19
2. Die Geschäftsguthaben haben sich im Geschäftsjahr			
vermehrt um			DM
vermindert um			DM
3. Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr			
vermehrt um			DM
vermindert um			DM
4. Höhe des einzelnen Geschäftsanteils			DM
5. Höhe der Haftsumme			DM

Muster 2 (Kontoform)

Gewinn- und Verlustrechnung

der

für die Zeit vom bis

Aufwendungen		Erträge	
	DM	DM	
1. Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen			1. Zinsen und zinsähnliche Erträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften
2. Provisionen und ähnliche Aufwendungen für Dienstleistungsgeschäfte			2. Laufende Erträge aus
3. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			a) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen
4. Gehälter und Löhne sowie Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung			b) anderen Wertpapieren
5. Soziale Abgaben			c) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften
6. Sachaufwand für das Bankgeschäft			3. Provisionen und andere Erträge aus Dienstleistungsgeschäften
7. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Grundstücke und Gebäude sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung			4. Erträge aus Warenverkehr oder Nebenbetrieben
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			5. Andere Erträge einschließlich der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft
9. Steuern			6. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, soweit sie nicht unter 5 auszuweisen sind
a) vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen			7. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil
b) sonstige			8. Jahresfehlbetrag
10. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil			
11. Sonstige Aufwendungen			
12. Jahresüberschuß			
Summe der Aufwendungen			Summe der Erträge

noch Gewinn- und Verlustrechnung (Kontoform)

	DM	DM
1. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag
2. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr
3. Entnahmen aus der Kapitalrücklage
4. Entnahmen aus Gewinnrücklagen		
a) aus der gesetzlichen Rücklage
b) aus anderen Ergebnisrücklagen
5. Entnahmen aus Genußrechtskapital
6. Einstellungen in Ergebnisrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage
b) in andere Ergebnisrücklagen
7. Wiederauffüllung des Genußrechtskapitals
8. Bilanzgewinn/Bilanzverlust

Muster 2 (Staffelform)

Gewinn- und Verlustrechnung

der
für die Zeit vom bis

	DM	DM	DM
1. Zinsen und zinsähnliche Erträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	
2. Laufende Erträge aus			
a) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		
b) anderen Wertpapieren		
c) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	<u>.....</u>		
3. Provisionen und andere Erträge aus Dienstleistungsgeschäften	
4. Erträge aus Warenverkehr oder Nebenbetrieben	
5. Andere Erträge einschließlich der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		<u>.....</u>
6. Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen	
7. Provisionen und ähnliche Aufwendungen für Dienstleistungsgeschäfte	
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		<u>.....</u>	<u>.....</u>
9. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, soweit sie nicht unter 5 auszuweisen sind	
10. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil		<u>.....</u>	<u>.....</u>
11. Gehälter und Löhne sowie Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	
12. Soziale Abgaben	
13. Sachaufwand für das Bankgeschäft	
14. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Grundstücke und Gebäude sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	
16. Steuern			
a) vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen		
b) sonstige	<u>.....</u>		
17. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	
18. Sonstige Aufwendungen		<u>.....</u>	<u>.....</u>
19. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	
20. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	
21. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	
22. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage	
b) aus anderen Ergebnismrücklagen		<u>.....</u>	<u>.....</u>
23. Entnahmen aus Genußrechtskapital	
24. Einstellungen in Ergebnismrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage	
b) in andere Ergebnismrücklagen		<u>.....</u>	<u>.....</u>
25. Wiederauffüllung des Genußrechtskapitals	
26. Bilanzgewinn/Bilanzverlust		<u>.....</u>	<u>.....</u>

Formblatt
für den Jahresabschluß der Kreditinstitute
in der Rechtsform
der Einzelfirma, der offenen Handelsgesellschaft
und der Kommanditgesellschaft

Jahresbilanz zum
der

Aktivseite

	DM	DM
1. Kassenbestand .....		.....
2. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank .....		.....
3. Postgiroguthaben .....		.....
4. Schecks, fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine sowie zum Einzug erhaltene Papiere .....		.....
5. Wechsel .....		.....
darunter:		
a) bundesbankfähig	DM	
b) eigene Ziehungen	DM	
6. Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig .....	.....	.....
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von		
ba) weniger als drei Monaten .....	.....	.....
bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren .....	.....	.....
bc) vier Jahren oder länger .....	.....	.....
7. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen		
a) des Bundes und der Länder .....	.....	.....
b) sonstige .....	.....	.....
8. Anleihen und Schuldverschreibungen		
a) mit einer Laufzeit bis zu vier Jahren		
aa) des Bundes und der Länder	DM	
ab) von Kreditinstituten	DM	
ac) sonstige	DM	
darunter:		
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank DM		
b) mit einer Laufzeit von mehr als vier Jahren		
ba) des Bundes und der Länder	DM	
bb) von Kreditinstituten	DM	
bc) sonstige	DM	
darunter:		
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank DM		
9. Wertpapiere, soweit sie nicht unter anderen Posten auszuweisen sind		
a) börsengängige Anteile und Investmentanteile .....	.....	.....
b) sonstige Wertpapiere .....	.....	.....
darunter:		
Besitz von mehr als dem zehnten Teil der Anteile einer Kapitalgesellschaft oder bergrechtlichen Gewerkschaft ohne Beteiligungen	DM	
10. Forderungen an Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von		
a) weniger als vier Jahren .....	.....	.....
b) vier Jahren oder länger .....	.....	.....
darunter:		
ba) durch Grundpfandrechte gesichert	DM	
bb) Kommunaldarlehen	DM	
11. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand .....		.....
12. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte) .....		.....
13. Beteiligungen .....		.....
darunter:		
an Kreditinstituten	DM	
14. Grundstücke und Gebäude .....		.....
15. Betriebs- und Geschäftsausstattung .....		.....
16. Nichteingezahltes Kapital .....		.....
17. Eigene Schuldverschreibungen .....		.....
Nennbetrag: DM		
18. Sonstige Vermögensgegenstände .....		.....
19. Rechnungsabgrenzungsposten .....		.....
20. Bilanzverlust .....		.....
Summe der Aktiven .....		.....

		Passivseite		
		DM	DM	DM
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a)	täglich fällig			
b)	mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von			
ba)	weniger als drei Monaten			
bb)	mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren			
bc)	vier Jahren oder länger			
	darunter:			
	vor Ablauf von vier Jahren fällig .. DM			
c)	von der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite			
2.	Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft gegenüber anderen Gläubigern			
a)	täglich fällig			
b)	mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von			
ba)	weniger als drei Monaten			
bb)	mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren			
bc)	vier Jahren oder länger			
	darunter:			
	vor Ablauf von vier Jahren fällig .. DM			
c)	Spareinlagen			
ca)	mit gesetzlicher Kündigungsfrist			
cb)	sonstige			
3.	Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von			
a)	bis zu vier Jahren			
b)	mehr als vier Jahren			
	darunter:			
	vor Ablauf von vier Jahren fällig .. DM			
4.	Eigene Akzente und Solawechsel im Umlauf			
5.	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)			
6.	Rückstellungen			
a)	Pensionsrückstellungen			
b)	andere Rückstellungen			
7.	Wertberichtigungen			
a)	Einzelwertberichtigungen			
b)	vorgeschriebene Sammelwertberichtigungen			
8.	Sonstige Verbindlichkeiten			
9.	Rechnungsabgrenzungsposten			
10.	Sonderposten mit Rücklageanteil			
11.	Genußrechtskapital			
	darunter:			
	vor Ablauf von zwei Jahren fällig .. DM			
12.	Kapital			
a)	Einlagen des Inhabers oder der unbeschränkt haftenden Gesellschafter			
b)	Einlagen der Kommanditisten und der stillen Gesellschafter			
13.	Offene Rücklagen			
14.	Bilanzgewinn			
	Summe der Passiven			
15.	Eigene Ziehungen im Umlauf			
	darunter:			
	den Kreditnehmern abgerechnet .. DM			
16.	Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln			
17.	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen			
18.	Verbindlichkeiten im Falle der Rücknahme von in Pension gegebenen Gegenständen, sofern diese Verbindlichkeiten nicht auf der Passivseite auszuweisen sind			

noch Aktivseite

	DM	DM
21. In den Aktiven und in den Rückgriffsforderungen aus den unter der Passivseite vermerkten Verbindlichkeiten sind enthalten		
a) Forderungen an verbundene Unternehmen
b) Forderungen aus unter § 15 Abs. 1 Nr. 1 bis 6, Abs. 2 des Gesetzes über das Kreditwesen fallenden Krediten und aus Krediten an stille Gesellschafter, soweit sie nicht unter a) vermerkt werden

noch Passivseite

	DM	DM	DM
19. Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten
20. In den Passiven sind enthalten			
a) Verbindlichkeiten (einschließlich der Verbindlichkeiten unter 15 bis 19) gegenüber verbundenen Unternehmen
b) Verbindlichkeiten gegenüber Geschäftsinhabern und unbeschränkt haftenden Gesellschaftern

Muster 3 (Kontoform)

Gewinn- und Verlustrechnung

der

für die Zeit vom bis

Aufwendungen**Erträge**

	DM		DM	DM
1. Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen	1. Zinsen und zinsähnliche Erträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften .....	.....	.....
2. Provisionen und ähnliche Aufwendungen für Dienstleistungsgeschäfte	2. Laufende Erträge aus		
3. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	a) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen .....	.....	.....
4. Gehälter und Löhne	b) anderen Wertpapieren .....	.....	.....
5. Soziale Abgaben	c) Beteiligungen .....	.....	.....
6. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3. Provisionen und andere Erträge aus Dienstleistungsgeschäften .....	.....	.....
7. Sachaufwand für das Bankgeschäft	4. Erträge aus Warenverkehr oder Nebenbetrieben .....	.....	.....
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Grundstücke und Gebäude sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	5. Andere Erträge einschließlich der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft .....	.....	.....
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen	6. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen .....	.....	.....
10. Steuern	7. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, soweit sie nicht unter 5 auszuweisen sind .....	.....	.....
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil .....	.....	.....
12. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	9. Erträge aus Verlustübernahme .....	.....	.....
13. Sonstige Aufwendungen	10. Jahresfehlbetrag .....	.....	.....
14. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- und eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne			
15. Jahresüberschuß			
		Summe der Erträge	.....	.....
Summe der Aufwendungen			

noch Gewinn- und Verlustrechnung (Kontoform)

	DM
1. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag
2. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr
3. Entnahmen aus offenen Rücklagen
4. Entnahmen aus Genußrechtskapital
5. Einstellungen in offene Rücklagen
6. Wiederauffüllung des Genußrechtskapitals
7. Bilanzgewinn/Bilanzverlust

Muster 3 (Staffelform)

Gewinn- und Verlustrechnung

der
für die Zeit vom bis

	DM	DM	DM
1. Zinsen und zinsähnliche Erträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	
2. Laufende Erträge aus			
a) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		
b) anderen Wertpapieren		
c) Beteiligungen		
3. Provisionen und andere Erträge aus Dienstleistungsgeschäften	
4. Erträge aus Warenverkehr oder Nebenbetrieben	
5. Andere Erträge einschließlich der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft
6. Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen	
7. Provisionen und ähnliche Aufwendungen für Dienstleistungsgeschäfte	
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft
9. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	
10. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, soweit sie nicht unter 5 auszuweisen sind	
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	
12. Erträge aus Verlustübernahme
13. Gehälter und Löhne	
14. Soziale Abgaben	
15. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	
16. Sachaufwand für das Bankgeschäft	
17. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Grundstücke und Gebäude sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	
18. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen	
19. Steuern	
20. Aufwendungen aus Verlustübernahme	
21. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	
22. Sonstige Aufwendungen	
23. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- und eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne
24. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag
25. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr
26. Entnahmen aus offenen Rücklagen
27. Entnahmen aus Genußrechtskapital
28. Einstellungen in offene Rücklagen
29. Wiederauffüllung des Genußrechtskapitals
30. Bilanzgewinn/Bilanzverlust

Formblatt
für den Jahresabschluß der Zentralkassen
in der Rechtsform der eingetragenen Genossenschaft

Jahresbilanz zum
 der

Aktivseite

	DM	DM
1. Kassenbestand .....	.....	.....
2. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank .....	.....	.....
3. Postgiroguthaben .....	.....	.....
4. Schecks, fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine sowie zum Einzug erhaltene Papiere .....	.....	.....
5. Wechsel .....	.....	.....
darunter:		
a) bundesbankfähig	DM	
b) eigene Ziehungen	DM	
6. Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig .....	.....	.....
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von		
ba) weniger als drei Monaten .....	.....	.....
bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren .....	.....	.....
bc) vier Jahren oder länger .....	.....	.....
7. Forderungen an andere Kreditinstitute		
a) täglich fällig .....	.....	.....
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von		
ba) weniger als drei Monaten .....	.....	.....
bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren .....	.....	.....
bc) vier Jahren oder länger .....	.....	.....
darunter:		
an die Deutsche Genossenschaftsbank	DM	
8. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen		
a) des Bundes und der Länder .....	.....	.....
b) sonstige .....	.....	.....
9. Anleihen und Schuldverschreibungen		
a) mit einer Laufzeit bis zu vier Jahren		
ba) des Bundes und der Länder	DM	
bb) von Kreditinstituten	DM	
bc) sonstige	DM	
darunter:		
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank DM		
b) mit einer Laufzeit von mehr als vier Jahren		
ba) des Bundes und der Länder	DM	
bb) von Kreditinstituten	DM	
bc) sonstige	DM	
darunter:		
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank DM		
10. Wertpapiere, soweit sie nicht unter anderen Posten auszuweisen sind		
a) börsengängige Anteile und Investmentanteile .....	.....	.....
b) sonstige Wertpapiere .....	.....	.....
darunter:		
Besitz von mehr als dem zehnten Teil der Anteile einer Kapitalgesellschaft oder bergrechtlichen Gewerkschaft ohne Beteiligungen	DM	
11. Forderungen an Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von		
a) weniger als vier Jahren .....	.....	.....
darunter:		
an Genossenschaften, ausgenommen Kreditgenossenschaften	DM	
b) vier Jahren oder länger .....	.....	.....
darunter:		
ba) durch Grundpfandrechte gesichert	DM	
bb) Kommunaldarlehen	DM	
12. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand .....	.....	.....
13. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte) .....	.....	.....

Passivseite

	DM	DM	DM
1. Verbindlichkeiten gegenüber angeschlossenen Kreditinstituten			
a) täglich fällig	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von			
ba) weniger als drei Monaten	
bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren	
bc) vier Jahren oder länger
darunter:			
vor Ablauf von vier Jahren fällig .. DM			
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditinstituten			
a) täglich fällig	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von			
ba) weniger als drei Monaten	
bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren	
bc) vier Jahren oder länger
darunter:			
vor Ablauf von vier Jahren fällig .. DM			
c) von der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite
darunter:			
gegenüber der Deutschen Genossenschaftsbank			DM
3. Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft gegenüber anderen Gläubigern			
a) täglich fällig	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von			
ba) weniger als drei Monaten	
bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren	
bc) vier Jahren oder länger
darunter:			
vor Ablauf von vier Jahren fällig .. DM			
c) Spareinlagen			
ca) mit gesetzlicher Kündigungsfrist	
cb) sonstige
4. Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von			
a) bis zu vier Jahren	
b) mehr als vier Jahren
darunter:			
vor Ablauf von vier Jahren fällig .. DM			
5. Eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf
6. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)
7. Rückstellungen			
a) Pensionsrückstellungen	
b) andere Rückstellungen
8. Wertberichtigungen			
a) Einzelwertberichtigungen	
b) vorgeschriebene Sammelwertberichtigungen
9. Sonstige Verbindlichkeiten
10. Rechnungsabgrenzungsposten
11. Sonderposten mit Rücklageanteil
12. Genußrechtskapital
darunter:			
vor Ablauf von zwei Jahren fällig .. DM			
13. Geschäftsguthaben			
a) der verbleibenden Mitglieder	
b) der ausscheidenden Mitglieder	
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen
Vermerk:			
rückständige fällige Pflichteinzahlungen			
auf Geschäftsanteile .. DM			

noch Aktivseite

	DM	DM
14. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		
a) Beteiligungen	
darunter:		
an Kreditinstituten DM		
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	<u>.....</u>
darunter:		
bei Kreditgenossenschaften DM		
15. Grundstücke und Gebäude
16. Betriebs- und Geschäftsausstattung
17. Eigene Schuldverschreibungen
Nennbetrag: DM		
18. Sonstige Vermögensgegenstände
19. Rechnungsabgrenzungsposten
20. Bilanzverlust
Summe der Aktiven		<u>.....</u>
<hr/>		
21. In den Aktiven und in den Rückgriffsforderungen aus den unter der Passivseite vermerkten Verbindlichkeiten sind enthalten		
a) Forderungen an verbundene Unternehmen
b) Forderungen aus unter § 15 Abs. 1 Nr. 1, 3 bis 6, Abs. 2 des Gesetzes über das Kreditwesen fallenden Krediten, soweit sie nicht unter a) vermerkt werden
c) Forderungen an Mitglieder

	DM	DM	noch Passivseite DM
14. Kapitalrücklage
15. Ergebnisrücklagen			
a) Gesetzliche Rücklage
b) Andere Ergebnisrücklagen
16. Bilanzgewinn
Summe der Passiven
<hr/>			
17. Eigene Ziehungen im Umlauf
darunter:			
den Kreditnehmern abgerechnet		DM .....	.....
18. Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln
19. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen
20. Verbindlichkeiten im Falle der Rücknahme von in Pension gegebenen Gegenständen, sofern diese Verbindlichkeiten nicht auf der Passivseite auszuweisen sind
21. Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten
22. In den Passiven sind an Verbindlichkeiten (einschließlich der Verbindlichkeiten unter 17 bis 21) gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten

Angaben nach § 338 Abs. 1 des Handelsgesetzbuchs im Anhang

1. Mitgliederbewegung	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsumme DM
Anfang 19....
Zugang 19....
Abgang 19....
Ende 19....
2. Die Geschäftsguthaben haben sich im Geschäftsjahr			
vermehrt um			DM
vermindert um			DM
3. Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr			
vermehrt um			DM
vermindert um			DM
4. Höhe des einzelnen Geschäftsanteils			DM
5. Höhe der Haftsumme			DM

Muster 4 (Kontoform)

Gewinn- und Verlustrechnung

der
für die Zeit vom bis

Aufwendungen		Erträge			
	DM	DM			
1. Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen	1. Zinsen und zinsähnliche Erträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften .....		.....
2. Provisionen und ähnliche Aufwendungen für Dienstleistungsgeschäfte	2. Laufende Erträge aus		
3. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	a) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen .....		.....
4. Gehälter und Löhne	b) anderen Wertpapieren ....		.....
5. Soziale Abgaben	c) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften .....		.....
6. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3. Provisionen und andere Erträge aus Dienstleistungsgeschäften .....		.....
7. Sachaufwand für das Bankgeschäft	4. Andere Erträge einschließlich der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft .....		.....
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Grundstücke und Gebäude sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	5. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, soweit sie nicht unter 4 auszuweisen sind .....		.....
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil .....		.....
10. Steuern			7. Jahresfehlbetrag .....		.....
a) vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen			
b) sonstige			
11. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil			
12. Sonstige Aufwendungen			
13. Jahresüberschuß			
Summe der Aufwendungen				
			Summe der Erträge		.....

noch Gewinn- und Verlustrechnung (Kontoform)

	DM	DM
1. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag
2. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr
3. Entnahmen aus der Kapitalrücklage
4. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen		
a) aus der gesetzlichen Rücklage
b) aus anderen Ergebnisrücklagen
5. Entnahmen aus Genußrechtskapital
6. Einstellungen in Ergebnisrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage
b) in andere Ergebnisrücklagen
7. Wiederauffüllung des Genußrechtskapitals
8. Bilanzgewinn/Bilanzverlust

Muster 4 (Staffelform)

Gewinn- und Verlustrechnung

der
für die Zeit vom bis

	DM	DM	DM
1. Zinsen und zinsähnliche Erträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	
2. Laufende Erträge aus			
a) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		
b) anderen Wertpapieren		
c) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		
3. Provisionen und andere Erträge aus Dienstleistungsgeschäften	
4. Andere Erträge einschließlich der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft
5. Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen	
6. Provisionen und ähnliche Aufwendungen für Dienstleistungsgeschäfte	
7. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft
8. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, soweit sie nicht unter 4 auszuweisen sind
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil
10. Gehälter und Löhne	
11. Soziale Abgaben	
12. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	
13. Sachaufwand für das Bankgeschäft	
14. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Grundstücke und Gebäude sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	
16. Steuern			
a) vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen		
b) sonstige		
17. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	
18. Sonstige Aufwendungen
19. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag
20. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr
21. Entnahmen aus der Kapitalrücklage
22. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage
b) aus anderen Ergebnismrücklagen
23. Entnahmen aus Genußrechtskapital
24. Einstellungen in Ergebnismrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage
b) in andere Ergebnismrücklagen
25. Wiederauffüllung des Genußrechtskapitals
26. Bilanzgewinn/Bilanzverlust

Formblatt
für den Jahresabschluß
der genossenschaftlichen Zentralbanken,
die Aktiengesellschaft sind

Jahresbilanz zum
 der

Aktivseite

	DM	DM
1. Kassenbestand .....		.....
2. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank .....		.....
3. Postgiroguthaben .....		.....
4. Schecks, fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine sowie zum Einzug erhaltene Papiere .....		.....
5. Wechsel .....		.....
darunter:		
a) bundesbankfähig	DM	
b) eigene Ziehungen	DM	
6. Forderungen an angeschlossene Kreditinstitute		
a) täglich fällig .....		.....
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von		
ba) weniger als drei Monaten .....		.....
bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren .....		.....
bc) vier Jahren oder länger .....		.....
7. Forderungen an andere Kreditinstitute		
a) täglich fällig .....		.....
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von		
ba) weniger als drei Monaten .....		.....
bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren .....		.....
bc) vier Jahren oder länger .....		.....
darunter:		
an die Deutsche Genossenschaftsbank	DM	
8. Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen		
a) des Bundes und der Länder .....		.....
b) sonstige .....		.....
9. Anleihen und Schuldverschreibungen		
a) mit einer Laufzeit bis zu vier Jahren		
aa) des Bundes und der Länder	DM	
ab) von Kreditinstituten	DM	
ac) sonstige	DM	
darunter:		
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank DM		
b) mit einer Laufzeit von mehr als vier Jahren		
ba) des Bundes und der Länder	DM	
bb) von Kreditinstituten	DM	
bc) sonstige	DM	
darunter:		
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank DM		
10. Wertpapiere, soweit sie nicht unter anderen Posten auszuweisen sind		
a) börsengängige Anteile und Investmentanteile .....		.....
b) sonstige Wertpapiere .....		.....
darunter:		
Besitz von mehr als dem zehnten Teil der Anteile einer Kapitalgesellschaft oder bergrechtlichen Gewerkschaft ohne Beteiligungen DM		
11. Forderungen an Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von		
a) weniger als vier Jahren .....		.....
b) vier Jahren oder länger .....		.....
darunter:		
ba) durch Grundpfandrechte gesichert	DM	
bb) Kommunaldarlehen	DM	
12. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand .....		.....
13. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte) .....		.....
14. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		
a) Beteiligungen .....		.....
darunter:		
an Kreditinstituten	DM	
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften .....		.....
darunter:		
bei Kreditgenossenschaften	DM	

Passivseite

	DM	DM	DM
1. Verbindlichkeiten gegenüber angeschlossenen Kreditinstituten			
a) täglich fällig			
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von			
ba) weniger als drei Monaten			
bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren			
bc) vier Jahren oder länger			
darunter:			
vor Ablauf von vier Jahren fällig DM			
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditinstituten			
a) täglich fällig			
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von			
ba) weniger als drei Monaten			
bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren			
bc) vier Jahren oder länger			
darunter:			
von der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite			
darunter:			
gegenüber der Deutschen Genossenschaftsbank			
DM			
3. Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft gegenüber anderen Gläubigern			
a) täglich fällig			
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von			
ba) weniger als drei Monaten			
bb) mindestens drei Monaten, aber weniger als vier Jahren			
bc) vier Jahren oder länger			
darunter:			
vor Ablauf von vier Jahren fällig DM			
c) Spareinlagen			
ca) mit gesetzlicher Kündigungsfrist			
cb) sonstige			
4. Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von			
a) bis zu vier Jahren			
b) mehr als vier Jahren			
darunter:			
vor Ablauf von vier Jahren fällig DM			
5. Eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf			
6. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)			
7. Rückstellungen			
a) Pensionsrückstellungen			
b) andere Rückstellungen			
8. Wertberichtigungen			
a) Einzelwertberichtigungen			
b) vorgeschriebene Sammelwertberichtigungen			
9. Sonstige Verbindlichkeiten			
10. Rechnungsabgrenzungsposten			
11. Sonderposten mit Rücklageanteil			
12. Genußrechtskapital			
darunter:			
vor Ablauf von zwei Jahren fällig DM			
13. Gezeichnetes Kapital			
14. Kapitalrücklage			
15. Gewinnrücklagen			
a) Gesetzliche Rücklage			
b) Rücklage für eigene Aktien			
c) Satzungsmäßige Rücklage			
d) Andere Gewinnrücklagen			
16. Bilanzgewinn			
Summe der Passiven			

noch Aktivseite

	DM	DM
15. Grundstücke und Gebäude .....		.....
16. Betriebs- und Geschäftsausstattung .....		.....
17. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital .....		.....
davon eingefordert:	DM	.....
18. Eigene Aktien .....		.....
Nennbetrag: DM .....		.....
19. Anteile an einer herrschenden oder mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft .....		.....
Nennbetrag: DM .....		.....
20. Eigene Schuldverschreibungen .....		.....
Nennbetrag: DM .....		.....
21. Sonstige Vermögensgegenstände .....		.....
22. Rechnungsabgrenzungsposten .....		.....
23. Bilanzverlust .....		.....
Summe der Aktiven .....		.....
<hr/>		
24. In den Aktiven und in den Rückgriffsforderungen aus den unter der Passivseite vermerkten Verbindlichkeiten sind enthalten		
a) Forderungen an verbundene Unternehmen .....		.....
b) Forderungen aus unter § 15 Abs. 1 Nr. 1 bis 6, Abs. 2 des Gesetzes über das Kreditwesen fallenden Krediten, soweit sie nicht unter a) vermerkt werden .....		.....

noch Passivseite

	DM	DM	DM
17. Eigene Ziehungen im Umlauf .....			.....
darunter:			
den Kreditnehmern abgerechnet	DM		
18. Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln .....			.....
19. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen .....			.....
20. Verbindlichkeiten im Falle der Rücknahme von in Pension gegebenen Gegenständen, sofern diese Verbindlichkeiten nicht auf der Passivseite auszuweisen sind .....			.....
21. Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten .....			.....
22. In den Passiven sind an Verbindlichkeiten (einschließlich der Verbindlichkeiten unter 17 bis 21) gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten .....			.....

Muster 5 (Kontoform)

Gewinn- und Verlustrechnung

der
für die Zeit vom bis

Aufwendungen		Erträge	
	DM	DM	
1. Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen			1. Zinsen und zinsähnliche Erträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften
2. Provisionen und ähnliche Aufwendungen für Dienstleistungsgeschäfte			2. Laufende Erträge aus
3. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			a) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen
4. Gehälter und Löhne			b) anderen Wertpapieren
5. Soziale Abgaben			c) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften
6. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung ...			3. Provisionen und andere Erträge aus Dienstleistungsgeschäften
7. Sachaufwand für das Bankgeschäft			4. Andere Erträge einschließlich der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Grundstücke und Gebäude sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung			5. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			6. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, soweit sie nicht unter 4 auszuweisen sind
10. Steuern			7. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil
a) vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen ..			8. Erträge aus Verlustübernahme
b) sonstige			9. Jahresfehlbetrag
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme			
12. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil			
13. Sonstige Aufwendungen			
14. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- und eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne			
15. Jahresüberschuß			
Summe der Aufwendungen			Summe der Erträge

noch Gewinn- und Verlustrechnung (Kontoform)

	DM	DM
1. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag
2. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr
3. Entnahmen aus der Kapitalrücklage
4. Entnahmen aus Gewinnrücklagen		
a) aus der gesetzlichen Rücklage
b) aus der Rücklage für eigene Aktien
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen
d) aus anderen Gewinnrücklagen
5. Entnahmen aus Genußrechtskapital
6. Einstellungen in Gewinnrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage
b) in die Rücklage für eigene Aktien
c) in satzungsmäßige Rücklagen
d) in andere Gewinnrücklagen
7. Wiederauffüllung des Genußrechtskapitals
8. Bilanzgewinn/Bilanzverlust

Muster 5 (Staffelform)

Gewinn- und Verlustrechnung

der
 für die Zeit vom bis

	DM	DM	DM
1. Zinsen und zinsähnliche Erträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	
2. Laufende Erträge aus			
a) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		
b) anderen Wertpapieren		
c) Beteiligungen		
3. Provisionen und andere Erträge aus Dienstleistungsgeschäften	
4. Andere Erträge einschließlich der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft
5. Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen	
6. Provisionen und ähnliche Aufwendungen für Dienstleistungsgeschäfte	
7. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft
8. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	
9. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, soweit sie nicht unter 4 auszuweisen sind	
10. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	
11. Erträge aus Verlustübernahme
12. Gehälter und Löhne	
13. Soziale Abgaben	
14. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	
15. Sachaufwand für das Bankgeschäft	
16. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Grundstücke und Gebäude sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	
17. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen	
18. Steuern			
a) vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen		
b) sonstige		
19. Aufwendungen aus Verlustübernahme	
20. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	
21. Sonstige Aufwendungen	
22. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- und eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne
23. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag
24. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr
25. Entnahmen aus der Kapitalrücklage
26. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage	
b) aus der Rücklage für eigene Aktien	
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen	
d) aus anderen Gewinnrücklagen
27. Entnahmen aus Genußrechtskapital
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage	
b) in die Rücklage für eigene Aktien	
c) in satzungsmäßige Rücklagen	
d) in andere Gewinnrücklagen
29. Wiederauffüllung des Genußrechtskapitals
30. Bilanzgewinn/Bilanzverlust

Formblatt
für den Jahresabschluß von Bausparkassen

Jahresbilanz zum
der

Aktivseite

	DM	DM
1. Baudarlehen		
a) aus Zuteilungen (Bauspardarlehen) .....	.....	.....
b) zur Vor- und Zwischenfinanzierung .....	.....	.....
c) sonstige .....	.....	.....
darunter:		
durch Grundpfandrechte gesichert	DM	
2. Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben .....		.....
3. Schecks, Wechsel, fällige Schuldverschreibungen sowie Zins- und Dividendenscheine .....		.....
4. Forderungen an Kreditinstitute, soweit sie nicht unter Nummer 1 oder Nummer 5 Buchstabe a auszuweisen sind		
a) täglich fällig .....	.....	.....
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist .....	.....	.....
darunter:		
mit vereinbarter Laufzeit von vier Jahren oder länger	DM	
5. Andere Forderungen		
a) an Bausparer aus Abschlußgebühren .....	.....	.....
b) sonstige .....	.....	.....
darunter:		
mit vereinbarter Laufzeit von vier Jahren oder länger	DM	
6. Eigene Schuldverschreibungen	Nennbetrag: DM .....	.....
7. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand .....		.....
8. Schuldverschreibungen, Schuldbuchforderungen, Schatzanweisungen und Schatzwechsel .....		.....
darunter:		
mit einer Laufzeit von mehr als vier Jahren	DM	
9. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte) .....		.....
10. Beteiligungen .....		.....
darunter:		
an Kreditinstituten	DM	
11. Grundstücke und Gebäude .....		.....
darunter:		
im Kreditgeschäft übernommen	DM	
12. Betriebs- und Geschäftsausstattung .....		.....
13. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital .....		.....
davon eingefordert:	DM	
14. Eigene Aktien (Geschäftsanteile)	Nennbetrag: DM .....	.....
15. Anteile an einer herrschenden oder mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft .....		.....
Nennbetrag: DM		
16. Sonstige Vermögensgegenstände .....		.....
17. Rechnungsabgrenzungsposten .....		.....
18. Bilanzverlust .....		.....
Summe der Aktiven .....		.....

19. In den Aktiven und in den Rückgriffsforderungen aus den unter der Passivseite vermerkten Verbindlichkeiten sind enthalten

 a) Forderungen an verbundene Unternehmen

 b) Forderungen aus unter § 15 Abs. 1 Nr. 1 bis 6, Abs. 2 des Gesetzes über das Kreditwesen fallenden Krediten, soweit sie nicht unter a) vermerkt werden

.....

Passivseite

	DM	DM
1. Bauspareinlagen		.....
darunter:		
a) auf gekündigte Verträge	DM	
b) auf zugeteilte Verträge	DM	
2. Spareinlagen		
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist .....	.....	.....
b) sonstige .....	.....	.....
3. Schuldverschreibungen		.....
4. Verbindlichkeiten mit einer vereinbarten Laufzeit oder Kündigungsfrist von vier Jahren oder länger		
a) gegenüber Kreditinstituten oder sonstigen Kapitalsammelstellen .....	.....	.....
b) sonstige .....	.....	.....
darunter:		
vor Ablauf von vier Jahren fällig	DM	
5. Täglich fällige Verbindlichkeiten und solche mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von weniger als vier Jahren		
a) gegenüber Kreditinstituten oder sonstigen Kapitalsammelstellen .....	.....	.....
b) sonstige .....	.....	.....
6. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte) .....		.....
7. Rückstellungen		
a) Pensionsrückstellungen .....	.....	.....
b) andere Rückstellungen .....	.....	.....
8. Wertberichtigungen		
a) Einzelwertberichtigungen .....	.....	.....
b) vorgeschriebene Sammelwertberichtigungen .....	.....	.....
9. Sonstige Verbindlichkeiten .....		.....
10. Rechnungsabgrenzungsposten .....		.....
11. Sonderposten mit Rücklageanteil .....		.....
12. Genußrechtskapital .....		.....
darunter:		
vor Ablauf von zwei Jahren fällig	DM	
13. Gezeichnetes Kapital .....		.....
14. Kapitalrücklage .....		.....
15. Gewinnrücklagen		
a) Gesetzliche Rücklage .....	.....	.....
b) Rücklage für eigene Anteile .....	.....	.....
c) Satzungsmäßige Rücklagen .....	.....	.....
d) Andere Gewinnrücklagen .....	.....	.....
16. Bilanzgewinn .....		.....
Summe der Passiven .....		.....
<hr/>		
17. Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln .....		.....
18. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften, aus Gewährleistungsverträgen und zur Ablösung von Zwischenkrediten anderer Kreditinstitute .....		.....
19. Verbindlichkeiten im Fall der Rücknahme von in Pension gegebenen Gegenständen, sofern diese Verbindlichkeiten nicht auf der Passivseite auszuweisen sind .....		.....
20. Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten .....		.....
21. In den Passiven sind an Verbindlichkeiten (einschließlich der Verbindlichkeiten unter 17 bis 20) gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten .....		.....

Muster 6 (Staffelform)

Gewinn- und Verlustrechnung

der
für die Zeit vom bis

	DM	DM	DM
1. Zinsen aus			
a) Bauspardarlehen
b) Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten
c) sonstigen Baudarlehen	<u>.....</u>
2. Andere Zinsen und zinsähnliche Erträge
3. Gebühren			
a) für Vertragsabschluß und -vermittlung
b) für die Darlehensregelung nach der Zuteilung
c) für die Bereitstellung und Bearbeitung von Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten
d) sonstige	<u>.....</u>
4. Erträge aus Beteiligungen
5. Andere Erträge einschließlich der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	<u>.....</u>
6. Zinsen für			
a) Bauspareinlagen
b) Spareinlagen
c) langfristige Verbindlichkeiten
d) Schuldverschreibungen	<u>.....</u>
7. Andere Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen
8. Provisionen für Vertragsabschluß und -vermittlung
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	<u>.....</u>	<u>.....</u>
10. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen
11. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, soweit sie nicht unter 5 auszuweisen sind
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil
13. Erträge aus Verlustübernahme	<u>.....</u>	<u>.....</u>
14. Gehälter und Löhne
15. Soziale Abgaben
16. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung
17. Sachaufwand
18. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Grundstücke und Gebäude sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung
19. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen
20. Steuern			
a) vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen
b) sonstige	<u>.....</u>
21. Aufwendungen aus Verlustübernahme
22. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil
23. Sonstige Aufwendungen
24. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- und eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	<u>.....</u>	<u>.....</u>
25. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	<u>.....</u>	<u>.....</u>

noch Gewinn- und Verlustrechnung (Staffelform)

	DM	DM	DM
27. Entnahmen aus der Kapitalrücklage
28. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage	
b) aus der Rücklage für eigene Anteile	
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen	
d) aus anderen Gewinnrücklagen
29. Entnahmen aus Genußrechtskapital
30. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage	
b) in die Rücklage für eigene Anteile	
c) in satzungsmäßige Rücklagen	
d) in andere Gewinnrücklagen
31. Wiederauffüllung des Genußrechtskapitals
32. Bilanzgewinn/Bilanzverlust

Muster 6 (Kontoform)

Gewinn- und Verlustrechnung

der
für die Zeit vom bis

Aufwendungen

Erträge

	DM	DM		DM	DM
1. Zinsen für			1. Zinsen aus		
a) Bauspareinlagen		a) Bauspardarlehen .....	.....
b) Spareinlagen		b) Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten .....	.....
c) langfristige Verbindlichkeiten		c) sonstigen Baudarlehen .....	.....
d) Schuldverschreibungen		2. Andere Zinsen und zinsähnliche Erträge .....		.....
2. Andere Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen	3. Gebühren		
3. Provisionen für Vertragsabschluß und -vermittlung	a) für Vertragsabschluß und -vermittlung .....	.....
4. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	b) für die Darlehensregelung nach der Zuteilung .....	.....
5. Gehälter und Löhne	c) für die Bereitstellung und Bearbeitung von Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten .....	.....
6. Soziale Abgaben	d) sonstige .....	.....
7. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4. Erträge aus Beteiligungen .....		.....
8. Sachaufwand	5. Andere Erträge einschließlich der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft .....		.....
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Grundstücke und Gebäude sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	6. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen .....		.....
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen	7. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, soweit sie nicht unter 5 auszuweisen sind .....		.....
11. Steuern			8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil .....		.....
a) vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen		9. Erträge aus Verlustübernahme .....		.....
b) sonstige		10. Jahresfehlbetrag .....		.....
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme			
13. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil			
14. Sonstige Aufwendungen			
15. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- und eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne			
16. Jahresüberschuß			
Summe der Aufwendungen			
			Summe der Erträge .....		.....

noch Gewinn- und Verlustrechnung (Kontoform)

	DM	DM
1. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag
2. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr
3. Entnahmen aus der Kapitalrücklage
4. Entnahmen aus Gewinnrücklagen		
a) aus der gesetzlichen Rücklage
b) aus der Rücklage für eigene Anteile
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen
d) aus anderen Gewinnrücklagen
5. Entnahmen aus Genußrechtskapital
6. Einstellungen in Gewinnrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage
b) in die Rücklage für eigene Anteile
c) in satzungsmäßige Rücklagen
d) in andere Gewinnrücklagen
7. Wiederauffüllung des Genußrechtskapitals
8. Bilanzgewinn/Bilanzverlust

Formblatt
für den Jahresabschluß der Hypothekenbanken

Jahresbilanz zum
 der
 als Deckung
 verwendet

Aktivseite

	DM	DM
1. Ausleihungen mit vereinbarter Laufzeit von vier Jahren oder länger		
a) Hypotheken	
b) Kommunaldarlehen	
c) sonstige	
darunter:		
an Kreditinstitute DM		
2. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand		
3. Anleihen, Schuldbuchforderungen, Schatzanweisungen und Schatzwechsel des Bundes und der Länder		
darunter:		
mit einer Laufzeit von mehr als vier Jahren ... DM		
4. Wertpapiere, soweit sie nicht unter anderen Posten auszuweisen sind		
a) von Kreditinstituten	
b) sonstige	
darunter:		
mit einer Laufzeit von mehr als vier Jahren ... DM		
5. Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben		
6. Schecks, Wechsel, fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine sowie zum Einzug erhaltene Papiere		
7. Täglich fällige Forderungen und solche mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von weniger als vier Jahren		
a) an Kreditinstitute	
darunter:		
gegen Beleihung von Wertpapieren DM		
b) an sonstige	
darunter:		
gegen Beleihung von Wertpapieren DM		
8. Eigene Schuldverschreibungen		
Nennbetrag: DM		
9. Zinsen für langfristige Ausleihungen		
a) anteilige Zinsen	
b) nach dem 31. Oktober 19..... und am 2. Januar 19..... fällige Zinsen	
c) rückständige Zinsen	
10. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)		
11. Beteiligungen		
darunter:		
an Kreditinstituten DM		
12. Grundstücke und Gebäude		
darunter:		
im Hypothekengeschäft übernommen DM		
13. Betriebs- und Geschäftsausstattung		
14. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital		
davon eingefordert: DM		
15. Eigene Aktien		
Nennbetrag: DM		
16. Anteile an einer herrschenden oder mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft		
Nennbetrag: DM		
17. Sonstige Vermögensgegenstände		

Passivseite

	DM	DM
1. Begebene Schuldverschreibungen		
a) Hypothekenspfandbriefe		
darunter:		
Namenspfandbriefe	DM	
b) Kommunalschuldverschreibungen		
darunter:		
Namenskommunalschuldverschreibungen	DM	
c) verlorene und gekündigte Stücke		
darunter:		
vor Ablauf von vier Jahren fällig		
oder zurückzunehmen	DM	
ferner:		
zur Sicherstellung aufgenommener Darlehen an den Darlehens-		
geber ausgehändigte Namenspfandbriefe	DM	
und Namenskommunalschuldverschreibungen	DM	
2. Verpflichtungen zur Lieferung von Schuldverschreibungen		
3. Aufgenommene Darlehen mit einer vereinbarten Laufzeit oder		
Kündigungsfrist von vier Jahren oder länger		
a) bei Kreditinstituten		
b) sonstige		
darunter:		
mit Teilhaftung	DM	
vor Ablauf von vier Jahren fällig	DM	
4. Täglich fällige Verbindlichkeiten und solche mit vereinbarter		
Laufzeit oder Kündigungsfrist von weniger als vier Jahren		
a) gegenüber Kreditinstituten oder sonstigen Kapitalsammel-		
stellen		
b) sonstige		
darunter:		
mit Teilhaftung	DM	
5. Zinsen für begebene Schuldverschreibungen und aufgenom-		
mene Darlehen		
a) anteilige Zinsen		
b) fällige Zinsen einschließlich der am 2. Januar 19..... fällig		
werdenden		
6. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)		
7. Rückstellungen		
a) Pensionsrückstellungen		
b) andere Rückstellungen		
8. Wertberichtigungen		
a) Einzelwertberichtigungen		
b) vorgeschriebene Sammelwertberichtigungen		
9. Sonstige Verbindlichkeiten		
10. Rechnungsabgrenzungsposten		
a) Abgrenzungsposten nach § 25 HBG		
b) sonstige		
11. Sonderposten mit Rücklageanteil		
12. Genußrechtskapital		
darunter:		
vor Ablauf von zwei Jahren fällig	DM	
13. Gezeichnetes Kapital		
14. Kapitalrücklage		

noch Aktivseite

	DM	DM
18. Rechnungsabgrenzungsposten		
a) Abgrenzungsposten nach § 25 HBG
b) sonstige
19. Bilanzverlust
Summe der Aktiven
<hr/>		
20. In den Aktiven und in den Rückgriffsforderungen aus den unter der Passivseite vermerkten Verbindlichkeiten sind enthalten		
a) Forderungen an verbundene Unternehmen
b) Forderungen aus unter § 15 Abs. 1 Nr. 1 bis 6, Abs. 2 des Gesetzes über das Kreditwesen fallenden Krediten, soweit sie nicht unter a) vermerkt werden

noch Passivseite

	DM	DM
15. Gewinnrücklagen		
a) Gesetzliche Rücklage	
b) Rücklage für eigene Anteile	
c) Satzungsmäßige Rücklagen	
d) Andere Gewinnrücklagen
16. Bilanzgewinn
Summe der Passiven
<hr/>		
17. Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	
18. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen
19. Verbindlichkeiten im Falle der Rücknahme von in Pension gegebenen Gegenständen, sofern diese Verbindlichkeiten nicht auf der Passivseite auszuweisen sind
20. Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten
21. In den Passiven sind an Verbindlichkeiten (einschließlich der Verbindlichkeiten unter 17 bis 20) gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten

Muster 7 (Kontoform)

Gewinn- und Verlustrechnung

der
für die Zeit vom bis

Aufwendungen

Erträge

	DM	DM		DM	DM
1. Zinsen für			1. Zinsen aus		
a) Hypothekendarlehen		a) Hypothekendarlehen .....	.....
b) Kommunalschuldverschreibungen		b) Kommunaldarlehen .....	.....
c) aufgenommene Darlehen		2. Andere Zinsen und zinsähnliche Erträge		
2. Andere Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen			3. Einmalige Erträge aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft		
3. Einmalige Aufwendungen im Emissions- und Darlehensgeschäft			4. Erträge aus Beteiligungen		
4. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			5. Andere Erträge einschließlich der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		
5. Gehälter und Löhne			6. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		
6. Soziale Abgaben			7. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, soweit sie nicht unter 5 auszuweisen sind		
7. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung			8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil		
8. Sachaufwand für das Bankgeschäft			9. Erträge aus Verlustübernahme		
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Grundstücke und Gebäude sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung			10. Jahresfehlbetrag		
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen					
11. Steuern					
a) vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen				
b) sonstige				
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme					
13. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil					
14. Sonstige Aufwendungen					
15. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- und eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne					
16. Jahresüberschuß					
Summe der Aufwendungen	Summe der Erträge .....		.....

noch Gewinn- und Verlustrechnung (Kontoform)

	DM	DM
1. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag
2. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr
3. Entnahmen aus der Kapitalrücklage
4. Entnahmen aus Gewinnrücklagen		
a) aus der gesetzlichen Rücklage
b) aus der Rücklage für eigene Anteile
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen
d) aus anderen Gewinnrücklagen
5. Entnahmen aus Genußrechtskapital
6. Einstellungen in Gewinnrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage
b) in die Rücklage für eigene Anteile
c) in satzungsmäßige Rücklagen
d) in andere Gewinnrücklagen
7. Wiederauffüllung des Genußrechtskapitals
8. Bilanzgewinn/Bilanzverlust

Muster 7 (Staffelform)

Gewinn- und Verlustrechnung

der
für die Zeit vom bis

	DM	DM	DM
1. Zinsen aus			
a) Hypotheken		
b) Kommunaldarlehen		
2. Andere Zinsen und zinsähnliche Erträge			
3. Einmalige Erträge aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft			
4. Erträge aus Beteiligungen			
5. Andere Erträge einschließlich der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft
6. Zinsen für			
a) Hypothekendarlehen		
b) Kommunalschuldverschreibungen		
c) aufgenommene Darlehen		
7. Andere Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen			
8. Einmalige Aufwendungen im Emissions- und Darlehensgeschäft			
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft
10. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen			
11. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, soweit sie nicht unter 5 auszuweisen sind			
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			
13. Erträge aus Verlustübernahme
14. Gehälter und Löhne			
15. Soziale Abgaben			
16. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung			
17. Sachaufwand für das Bankgeschäft			
18. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Grundstücke und Gebäude sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung			
19. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen			
20. Steuern			
a) vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen		
b) sonstige		
21. Aufwendungen aus Verlustübernahme			
22. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil			
23. Sonstige Aufwendungen			
24. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- und eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne
25. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr
27. Entnahmen aus der Kapitalrücklage
28. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage
b) aus der Rücklage für eigene Anteile
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen
d) aus anderen Gewinnrücklagen

noch Gewinn- und Verlustrechnung (Staffelform)

	DM	DM
29. Entnahmen aus Genußrechtskapital
30. Einstellungen in Gewinnrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage	
b) in die Rücklage für eigene Anteile	
c) in satzungsmäßige Rücklagen	
d) in andere Gewinnrücklagen
31. Wiederauffüllung des Genußrechtskapitals
32. Bilanzgewinn/Bilanzverlust

Formblatt
für den Jahresabschluß der Schiffspfandbriefbanken

Aktivseite	Jahresbilanz zum	
	der	
	als Deckung verwendet	
	DM	DM
1. Ausleihungen mit vereinbarter Laufzeit von vier Jahren oder länger gegen		
a) Schiffshypotheken .....	.....	.....
b) Kommunalbürgschaften .....	.....	.....
2. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand		
3. Anleihen, Schuldbuchforderungen, Schatzanweisungen und Schatzwechsel des Bundes und der Länder		
darunter:		
mit einer Laufzeit von mehr als vier Jahren DM		
4. Wertpapiere, soweit sie nicht unter anderen Posten auszuweisen sind		
a) von Kreditinstituten .....	.....	.....
b) sonstige .....	.....	.....
darunter:		
mit einer Laufzeit von mehr als vier Jahren DM		
5. Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben		
6. Schecks, Wechsel, fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendscheine sowie zum Einzug erhaltene Papiere		
7. Täglich fällige Forderungen und solche mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von weniger als vier Jahren		
a) an Kreditinstitute .....	.....	.....
darunter:		
gegen Beleihung von Wertpapieren DM.....		
b) an sonstige .....	.....	.....
darunter:		
gegen Beleihung von Wertpapieren DM.....		
8. Eigene Schiffspfandbriefe Nennbetrag: DM		
9. Zinsen für langfristige Ausleihungen		
a) anteilige Zinsen .....	.....	.....
b) nach dem 31. Oktober 19.... und am 2. Januar 19.... fällige Zinsen .....	.....	.....
c) rückständige Zinsen .....	.....	.....
10. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)		
11. Beteiligungen		
darunter:		
an Kreditinstituten	DM.....	
12. Schiffe und Schiffsbauwerke		
hierauf nach § 6 Abs. 2 des Schiffsbankgesetzes eingetragene Schiffshypotheken	DM	
13. Grundstücke und Gebäude		
darunter:		
im Kreditgeschäft übernommen	DM.....	
14. Betriebs- und Geschäftsausstattung		
15. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital		
davon eingefordert	DM	
16. Eigene Aktien		
Nennbetrag: DM		
17. Anteile an einer herrschenden oder mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft		
Nennbetrag: DM		
18. Sonstige Vermögensgegenstände		
19. Rechnungsabgrenzungsposten		
a) Abgrenzung nach § 23 SchBG .....	.....	.....
b) sonstige .....	.....	.....
20. Bilanzverlust		
Summe der Aktiven .....	.....	.....

		Passivseite	
		DM	DM
1.	Begebene Schiffspfandbriefe		
	a) Schiffspfandbriefe .....	.....	.....
	darunter:		
	Namenschiffspfandbriefe DM		
	b) verlorene und gekündigte Stücke .....	.....	.....
	darunter:		
	vor Ablauf von vier Jahren fällig oder zurückzu-		
	nehmen DM		
	ferner:		
	zur Sicherung aufgenommener Darlehen dem		
	Darlehensgeber ausgehändigte Namenschiffs-		
	pfandbriefe DM		
2.	Verpflichtungen zur Lieferung von Schiffspfandbriefen .....		.....
3.	Aufgenommene Darlehen mit einer vereinbarten Laufzeit oder		
	Kündigungsfrist von vier Jahren oder länger		
	a) bei Kreditinstituten .....	.....	.....
	b) sonstige .....	.....	.....
	darunter:		
	mit Teilhaftung DM		
	vor Ablauf von vier Jahren fällig DM		
4.	Täglich fällige Verbindlichkeiten und solche mit vereinbarter		
	Laufzeit oder Kündigungsfrist von weniger als vier Jahren		
	a) gegenüber Kreditinstituten oder sonstigen Kapitalsammel-		
	stellen .....	.....	.....
	b) sonstige .....	.....	.....
	darunter:		
	mit Teilhaftung DM		
5.	Zinsen für begebene Schiffspfandbriefe und aufgenommene		
	Darlehen		
	a) anteilige Zinsen .....	.....	.....
	b) fällige Zinsen einschließlich der am 2. Januar 19... fällig		
	werdenden .....	.....	.....
6.	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte) .....		.....
7.	Rückstellungen		
	a) Pensionsrückstellungen .....	.....	.....
	b) andere Rückstellungen .....	.....	.....
8.	Wertberichtigungen		
	a) Einzelwertberichtigungen .....	.....	.....
	b) vorgeschriebene Sammelwertberichtigungen .....	.....	.....
9.	Sonstige Verbindlichkeiten .....		.....
10.	Rechnungsabgrenzungsposten		
	a) Abgrenzungsposten nach § 23 SchBG .....	.....	.....
	b) sonstige .....	.....	.....
11.	Sonderposten mit Rücklageanteil .....		.....
12.	Genußrechtskapital		
	darunter:		
	vor Ablauf von zwei Jahren fällig DM		
13.	Gezeichnetes Kapital .....		.....
14.	Kapitalrücklage .....		.....
15.	Gewinnrücklagen		
	a) Gesetzliche Rücklage .....	.....	.....
	b) Rücklage für eigene Anteile .....	.....	.....
	c) Satzungsmäßige Rücklage .....	.....	.....
	d) Andere Gewinnrücklagen .....	.....	.....
16.	Bilanzgewinn .....		.....
	Summe der Passiven .....		.....

noch Aktivseite

DM

DM

21. In den Aktiven und in den Rückgriffsforderungen aus den unter der Passivseite vermerkten Verbindlichkeiten sind enthalten

- a) Forderungen an verbundene Unternehmen
- b) Forderungen aus unter § 15 Abs. 1 Nr. 1 bis 6, Abs. 2 des Gesetzes über das Kreditwesen fallenden Krediten, soweit sie nicht unter a) vermerkt werden

.....

.....

	noch Passivseite	
	DM	DM
17. Indossamentsverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	
18. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen	
19. Verbindlichkeiten im Falle der Rücknahme von in Pension gegebenen Gegenständen, sofern diese Verbindlichkeiten nicht auf der Passivseite auszuweisen sind	
20. Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	
21. In den Passiven sind an Verbindlichkeiten (einschließlich der Verbindlichkeiten unter 17 bis 20) gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten	

Muster 8 (Kontoform)

Gewinn- und Verlustrechnung

der
für die Zeit vom bis

Aufwendungen	DM		Erträge	DM	
	DM	DM		DM	DM
1. Zinsen für			1. Zinsen aus		
a) Schiffspfandbriefe	a) Schiffshypothesen .....	.....	.....
b) aufgenommene Darlehen	b) Ausleihungen gegen Kom-	.....	.....
2. Andere Zinsen und zinsähn-			munalbürgschaften .....	.....	.....
liche Aufwendungen	2. Andere Zinsen und zinsähn-		.....
3. Einmalige Aufwendungen im			liche Erträge .....		.....
Emissions- und Darlehens-		3. Einmalige Erträge aus dem		.....
geschäft	Emissions- und Darlehens-		.....
4. Abschreibungen und Wert-			geschäft .....		.....
berichtigungen auf Forderun-		4. Erträge aus Beteiligungen ...		.....
gen und Wertpapiere sowie		5. Andere Erträge einschließlich		.....
Zuführungen zu Rückstellun-		der Erträge aus der Auflösung		.....
gen im Kreditgeschäft	von Rückstellungen im Kredit-		.....
5. Gehälter und Löhne	geschäft .....		.....
6. Soziale Abgaben	6. Erträge aus Gewinngemein-		.....
7. Aufwendungen für Altersver-		schaften, Gewinnabführungs-		.....
sorgung und Unterstützung	und Teilgewinnabführungsver-		.....
8. Sachaufwand für das Bank-		trägen .....		.....
geschäft	7. Erträge aus der Auflösung von		.....
9. Abschreibungen und Wert-			Rückstellungen, soweit sie		.....
berichtigungen auf Grund-		nicht unter 5 auszuweisen sind		.....
stücke und Gebäude sowie auf		8. Erträge aus der Auflösung von		.....
Betriebs- und Geschäftsaus-		Sonderposten mit Rücklage-		.....
stattung	anteil .....		.....
10. Abschreibungen und Wert-			9. Erträge aus Verlustübernahme		.....
berichtigungen auf Beteiligun-		10. Jahresfehlbetrag .....		.....
gen			
11. Steuern					
a) vom Einkommen, vom Er-				
trag und vom Vermögen			
b) sonstige			
12. Aufwendungen aus Verlust-				
übernahme			
13. Einstellungen in Sonderposten				
mit Rücklageanteil			
14. Sonstige Aufwendungen			
15. Auf Grund einer Gewinn-				
gemeinschaft, eines Gewinn-				
abführungs- und eines Teil-				
gewinnabführungsvertrages ab-				
geführte Gewinne			
16. Jahresüberschuß			
Summe der Aufwendungen				
		Summe der Erträge		.....

noch Gewinn- und Verlustrechnung (Kontoform)

	DM	DM
1. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag
2. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr
3. Entnahmen aus der Kapitalrücklage
4. Entnahmen aus Gewinnrücklagen		
a) aus der gesetzlichen Rücklage
b) aus der Rücklage für eigene Anteile
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen
d) aus anderen Gewinnrücklagen
5. Entnahmen aus Genußrechtskapital
6. Einstellungen in Gewinnrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage
b) in die Rücklage für eigene Anteile
c) in satzungsmäßige Rücklagen
d) in andere Gewinnrücklagen
7. Wiederauffüllung des Genußrechtskapitals
8. Bilanzgewinn/Bilanzverlust

Muster 8 (Staffelform)

Gewinn- und Verlustrechnung

der

für die Zeit vom bis

	DM	DM	DM
1. Zinsen aus			
a) Schiffshypotheken
b) Ausleihungen gegen Kommunalbürgschaften
2. Andere Zinsen und zinsähnliche Erträge			
3. Einmalige Erträge aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft			
4. Erträge aus Beteiligungen			
5. Andere Erträge einschließlich der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft
6. Zinsen für			
a) Schiffspfandbriefe
b) aufgenommene Darlehen
7. Andere Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen			
8. Einmalige Aufwendungen im Emissions- und Darlehensgeschäft			
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft
10. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen			
11. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, soweit sie nicht unter 5 auszuweisen sind			
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			
13. Erträge aus Verlustübernahme
14. Gehälter und Löhne			
15. Soziale Abgaben			
16. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung			
17. Sachaufwand für das Bankgeschäft			
18. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Grundstücke und Gebäude sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung			
19. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen			
20. Steuern			
a) vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen
b) sonstige
21. Aufwendungen aus Verlustübernahme			
22. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil			
23. Sonstige Aufwendungen			
24. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- und eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne
25. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag			
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr
27. Entnahmen aus der Kapitalrücklage
28. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage
b) aus der Rücklage für eigene Anteile
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen
d) aus anderen Gewinnrücklagen

noch Gewinn- und Verlustrechnung (Staffelform)

	DM	DM	DM
29. Entnahmen aus Genußrechtskapital
30. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage	
b) in die Rücklage für eigene Anteile	
c) in satzungsmäßige Rücklagen	
d) in andere Gewinnrücklagen
31. Wiederauffüllung des Genußrechtskapitals
32. Bilanzgewinn/Bilanzverlust

**Anordnung
über die Bestimmung der zuständigen Stelle
nach § 84 des Berufsbildungsgesetzes**

Vom 30. April 1987

I.

Auf Grund des § 84 Abs. 1 des Berufsbildungsgesetzes vom 14. August 1969 (BGBl. I S. 1112), der durch Artikel 1 Nr. 1 des Gesetzes vom 12. März 1971 (BGBl. I S. 185) geändert worden ist, sowie des § 1 Abs. 3 des Gesetzes über die Errichtung des Bundesverwaltungsamtes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 200-2, veröffentlichten bereinigten Fassung bestimme ich im Einvernehmen mit dem Bundesminister des Innern

das Bundesverwaltungsamt

zur zuständigen Stelle für den Geschäftsbereich des Bundesministers für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.

II.

Die Anordnung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Bonn, den 30. April 1987

Der Bundesminister
für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
Im Auftrag
Gaertner

Bundesgesetzblatt Teil II

Nr. 23, ausgegeben am 22. September 1987

Tag	Inhalt	Seite
9. 9. 87	Verordnung zu der Vereinbarung vom 28. November 1985 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Finnland zur Durchführung des Abkommens vom 23. April 1979 über Soziale Sicherheit	526
23. 7. 87	Bekanntmachung über den Geltungsbereich von Regelungen nach dem Übereinkommen über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung	531
20. 8. 87	Bekanntmachung des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Mali über Finanzielle Zusammenarbeit	535
24. 8. 87	Bekanntmachung über die Weiteranwendung des deutsch-britischen Auslieferungsvertrags im Verhältnis zu St. Christoph und Nevis	536
24. 8. 87	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über strafbare und bestimmte andere an Bord von Luftfahrzeugen begangene Handlungen	538
10. 9. 87	Bekanntmachung von Änderungen der Ausführungsordnung zum Europäischen Patentübereinkommen	538
10. 9. 87	Bekanntmachung der Neufassung der Ausführungsordnung zum Haager Abkommen über die internationale Hinterlegung gewerblicher Muster und Modelle	546

Preis dieser Ausgabe: 8,98 DM (7,88 DM zuzüglich 1,10 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 9,78 DM.
Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7 %.
Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Verkündungen im Bundesanzeiger

Gemäß § 1 Abs. 2 des Gesetzes über die Verkündung von Rechtsverordnungen vom 30. Januar 1950 (BGBl. S. 23) wird auf folgende im Bundesanzeiger verkündete Rechtsverordnungen nachrichtlich hingewiesen:

Datum und Bezeichnung der Verordnung	Seite	Bundesanzeiger (Nr. vom)	Tag des Inkrafttretens
26. 8. 87 Neunte Verordnung der Bundesanstalt für Flugsicherung zur Änderung der Fünfundachtzigsten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Meldepunkten, Streckenführungen und Reiseflughöhen für Flüge nach Instrumentenflugregeln im unteren kontrollierten Luftraum) 96-1-2-85	12 509	(168 10. 9. 87)	25. 10. 87
26. 8. 87 Achte Verordnung der Bundesanstalt für Flugsicherung zur Änderung der Sechsendachtzigsten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Meldepunkten, Streckenführungen und Reiseflughöhen für Flüge nach Instrumentenflugregeln im oberen kontrollierten Luftraum) 96-1-2-86	12 509	(168 10. 9. 87)	25. 10. 87
26. 8. 87 Siebte Verordnung der Bundesanstalt für Flugsicherung zur Änderung der Neunundzwanzigsten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Einzelheiten über Arten, Inhalt, Form, Abgabe, Annahme, Aufhebung und Änderung von Flugplänen) 96-1-2-29	12 689	(171 15. 9. 87)	22. 10. 87
30. 8. 87 Vierte Verordnung der Bundesanstalt für Flugsicherung zur Änderung der Einundfünfzigsten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Sichtflugregeln zum und vom Flughafen Hamburg) 96-1-2-51	12 757	(172 16. 9. 87)	5. 11. 87

Hinweis auf Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften,

die mit ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften unmittelbare Rechtswirksamkeit in der Bundesrepublik Deutschland erlangt haben.

Aufgeführt werden nur die Verordnungen der Gemeinschaften, die im Inhaltsverzeichnis des Amtsblattes durch Fettdruck hervorgehoben sind.

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift	ABI. EG – Ausgabe in deutscher Sprache – Nr./Seite vom
Vorschriften für die Agrarwirtschaft	
13. 7. 87 Verordnung (EWG) Nr. 2059/87 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zu der Sonderregelung der Einfuhr von Mais und Sorghum in den Jahren 1987 bis 1990 in Spanien	L 193/6 14. 7. 87
13. 7. 87 Verordnung (EWG) Nr. 2060/87 der Kommission zur Festsetzung des Betrags der im Rahmen der Sonderregelung der Einfuhr von Mais in Spanien anwendbaren Abschöpfungsverringerung	L 193/8 14. 7. 87
14. 7. 87 Verordnung (EWG) Nr. 2069/87 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2755/80 hinsichtlich der Festsetzung der Ankaufspreise für die L a m m f l e i s c h intervention für den Zeitraum vom 15. Juli bis 15. Dezember 1987	L 194/9 15. 7. 87
15. 7. 87 Verordnung (EWG) Nr. 2080/87 der Kommission zur Festsetzung der Wiegungskoeffizienten für die Berechnung des gemeinschaftlichen Marktpreises für geschlachtete Schweine und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2282/86	L 195/8 16. 7. 87

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift	ABl. EG	
	– Ausgabe in deutscher Sprache – Nr./Seite vom	
Andere Vorschriften		
7. 7. 87 Verordnung (EWG) Nr. 2012/87 der Kommission zur Festsetzung von Durchschnittswerten je Einheit für die Ermittlung des Zollwerts bestimmter verderblicher Waren	L 189/15	9. 7. 87
8. 7. 87 Verordnung (EWG) Nr. 2024/87 der Kommission zur Wiedereinführung des Slipover für Pullover, Slipover usw. der Warenkategorie Nr. 5 (Kennziffer 40.0050), Parkas, Anoraks usw. der Warenkategorie Nr. 21 (Kennziffer 40.0210), Nachthemden, Schlafanzüge usw. der Warenkategorie Nr. 24 (Kennziffer 40.0240) und Trainingsanzüge der Warenkategorie Nr. 73 (Kennziffer 40.0730) mit Ursprung in Indonesien, dem die in der Verordnung (EWG) Nr. 3925/86 des Rates vorgesehenen Zollpräferenzen gewährt werden	L 190/8	10. 7. 87
8. 7. 87 Verordnung (EWG) Nr. 2025/87 der Kommission zur Wiedereinführung des Zollsatzes für Oberkleidung der Warenkategorie Nr. 7 (Kennziffer 40.0070), Oberkleidung der Warenkategorie Nr. 26 (Kennziffer 40.0260) und Kostüme und Kombinationen für Frauen der Warenkategorie Nr. 74 (Kennziffer 40.0740) mit Ursprung in Brasilien, dem die in der Verordnung (EWG) Nr. 3925/86 des Rates vorgesehenen Zollpräferenzen gewährt werden	L 190/10	10. 7. 87
8. 7. 87 Verordnung (EWG) Nr. 2026/87 der Kommission zur Wiedereinführung des Zollsatzes für Slips der Warenkategorie Nr. 13 (Kennziffer 40. 0130), Regenmäntel der Warenkategorie Nr. 15 (Kennziffer 40.0150), Anzüge für Männer der Warenkategorie Nr. 16 (Kennziffer 40.0160), Taschentücher und Ziertaschentücher der Warenkategorie Nr. 19 (Kennziffer 40.0190), Kostüme für Frauen der Warenkategorie Nr. 29 (Kennziffer 40.0290), Kostüme für Frauen der Warenkategorie Nr. 74 (Kennziffer 40.0740) und Anzüge für Männer der Warenkategorie Nr. 75 (Kennziffer 40.0750) mit Ursprung in Thailand, dem die in der Verordnung (EWG) Nr. 3925/86 des Rates vorgesehenen Zollpräferenzen gewährt werden	L 190/12	10. 7. 87
8. 7. 87 Verordnung (EWG) Nr. 2027/87 der Kommission zur Wiedereinführung des Zollsatzes für Tischwäsche, Wäsche zur Körperpflege oder Haushaltswäsche der Warenkategorie Nr. 39 (Kennziffer 40.0390), Vorhänge, Gardinen und Innenrollos usw. der Warenkategorie Nr. 40 (Kennziffer 40.0400), andere konfektionierte Waren aus Geweben der Warenkategorie Nr. 112 (Kennziffer 40.1120) und Scheuertücher, Wischtücher usw. der Warenkategorie Nr. 113 (Kennziffer 40.1130) mit Ursprung in Pakistan, dem die in der Verordnung (EWG) Nr. 3925/86 des Rates vorgesehenen Zollpräferenzen gewährt werden	L 190/14	10. 7. 87
8. 7. 87 Verordnung (EWG) Nr. 2028/87 der Kommission zur Wiedereinführung des Zollsatzes für Gewebe aus synthetischen Spinnfäden der Warenkategorie Nr. 35 (Kennziffer 40.0350) mit Ursprung in Indonesien, dem die in der Verordnung (EWG) Nr. 3925/86 des Rates vorgesehenen Zollpräferenzen gewährt werden	L 190/16	10. 7. 87
8. 7. 87 Verordnung (EWG) Nr. 2029/87 der Kommission zur Wiedereinführung des Zollsatzes für Etiketten, Chenillegarne, Tülle und Stickereien der Warenkategorie Nr. 62 (Kennziffer 40.0620) und Bindfäden, Seile und Taue der Warenkategorie Nr. 90 (Kennziffer 40.0900) mit Ursprung in Südkorea, dem die in der Verordnung (EWG) Nr. 3925/86 des Rates vorgesehenen Zollpräferenzen gewährt werden	L 190/17	10. 7. 87
10. 7. 87 Verordnung (EWG) Nr. 2039/87 der Kommission zur Wiedereinführung des Zollsatzes für Garne aus synthetischen Spinnfasern der Warenkategorie Nr. 22 (Kennziffer 40.0220) mit Ursprung in Pakistan, dem die in der Verordnung (EWG) Nr. 3925/86 des Rates vorgesehenen Zollpräferenzen gewährt werden	L 192/9	11. 7. 87
10. 7. 87 Verordnung (EWG) Nr. 2040/87 der Kommission zur Wiedereinführung der Erhebung der Zölle für Silicide der Tarifstelle 28.57 D des Gemeinsamen Zolltarifs mit Ursprung in Brasilien, dem die in der Verordnung (EWG) Nr. 3924/86 des Rates vorgesehenen Zollpräferenzen gewährt werden	L 192/10	11. 7. 87
10. 7. 87 Verordnung (EWG) Nr. 2043/87 der Kommission zur Wiedererhebung der gegenüber dritten Ländern geltenden Zollsätze für bestimmte Waren mit Ursprung in Jugoslawien	L 192/13	11. 7. 87

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei Zweigbetrieb Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze, Verordnungen und sonstige Veröffentlichungen von wesentlicher Bedeutung.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Vereinbarungen und Verträge mit der DDR und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
b) Zolltarifvorschriften.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt Postfach 13 20, 5300 Bonn 1, Tel. (02 28) 3 82 08 - 0.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 62,80 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,97 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1987 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 12,92 DM (11,82 DM zuzüglich 1,10 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 13,72 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7 %

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1

Postvertriebsstück · Z 5702 A · Gebühr bezahlt

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift		ABI. EG	
		– Ausgabe in deutscher Sprache –	
		Nr./Seite	vom
10. 7. 87	Verordnung (EWG) Nr. 2044/87 der Kommission zur Änderung der Höchstmengen für die Einfuhren bestimmter Textilerzeugnisse mit Ursprung in Thailand (Kategorie 5)	L 192/15	11. 7. 87
10. 7. 87	Verordnung (EWG) Nr. 2045/87 der Kommission zur Abweichung von der Verordnung (EWG) Nr. 3153/85 über die Berechnung der Währungsausgleichsbeträge	L 192/17	11. 7. 87
10. 7. 87	Verordnung (EWG) Nr. 2052/87 der Kommission über die Einhaltung der Referenzpreise bei der Einfuhr von bestimmten gefrorenen Kalmaren	L 192/32	11. 7. 87
13. 7. 87	Verordnung (EWG) Nr. 2058/87 der Kommission zur Wiedereinführung der Erhebung der Zölle für Chromoxide und -hydroxide der Tarifnummer 28.21 des Gemeinsamen Zolltarifs mit Ursprung in China, dem die in der Verordnung (EWG) Nr. 3924/86 des Rates vorgesehenen Zollpräferenzen gewährt werden	L 193/5	14. 7. 87
14. 7. 87	Verordnung (EWG) Nr. 2065/87 der Kommission zur Wiedereinführung der Erhebung der Zölle für gefaßte oder montierte piezoelektrische Kristalle der Tarifstelle 85.21 C des Gemeinsamen Zolltarifs mit Ursprung in Südkorea, dem die in der Verordnung (EWG) Nr. 3924/86 des Rates vorgesehenen Zollpräferenzen gewährt werden	L 194/5	15. 7. 87
14. 7. 87	Verordnung (EWG) Nr. 2066/87 der Kommission über die Einstellung des Sandaalfangs durch Schiffe unter der Flagge eines Mitgliedstaats	L 194/6	15. 7. 87
14. 7. 87	Verordnung (EWG) Nr. 2067/87 der Kommission über die Einstellung des Garnelenfangs durch Schiffe unter dänischer Flagge	L 194/7	15. 7. 87
14. 7. 87	Verordnung (EWG) Nr. 2068/87 der Kommission zur Widerrufung der Verordnung (EWG) Nr. 1425/87 über die Einstellung des Kabeljaufangs durch Schiffe unter niederländischer Flagge	L 194/8	15. 7. 87
15. 7. 87	Verordnung (EWG) Nr. 2079/87 der Kommission zur Wiedererhebung der gegenüber dritten Ländern geltenden Zollsätze für bestimmte Waren mit Ursprung in Jugoslawien	L 195/7	16. 7. 87